RAUMPLANUNG. N°02/2023 JULI 2023

HOBEL.AKTUELL



GEMEINDEVERWALTUNG

Hauptstrasse 1, 2. Stock, 4146 Hochwald
T 061 751 40 10
gemeindeverwaltung@hochwald.ch
www.hochwald.ch

Schalteröffnungszeiten
Dienstag 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr

ab Donnerstag, 17.08.2023
Dienstag 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr
Donnerstag 8 – 11.30 Uhr

► Es ist Ihnen nicht möglich, zu diesen Zeiten auf die Verwatlung zu kommen? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Telefonzentrale
Montag 9 – 11, 14 – 16 Uhr
Dienstag 9 – 11, 13 – 18 Uhr
Mittwoch 9 – 11 Uhr
Donnerstag 9 – 11 Uhr, 14 – 16 Uhr
Freitag 9 – 11 Uhr

► Ausserhalb dieser Zeiten erreichen Sie die Mitarbeitenden der Verwaltung über die direkte Nummer.

Einwohnerkontrolle
Carmen Röthlisberger
Tel. 061 753 04 85
carmen.roethlisberger@hochwald.ch

Gemeindeschreiberin & Verwaltungsleitung
Franziska Saladin Kapp
Telefon 061 753 04 88
franziska.saladin@hochwald.ch

Finanzverwaltung
T 061 753 04 87
finanzverwaltung@hochwald.ch

Friedensrichterin
Doris Vögtli-Meier, CVP
Baselweg 53, 4146 Hochwald
T 061 751 34 62

WERKDIENSTE

Unterhalt Infrastruktur und Gebäude
werkdienste@hochwald.ch

Gemeindehandwerker
Iwan Schäfer
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Gemeindehauswart
Ruedi Kilcher
M 079 401 03 59
ruedi.kilcher@hochwald.ch

FEUERWEHR

Kommandant
Tobias Schäfer
lodur-so.ch/hochwald/

WILDUNFÄLLE

Wildunfälle | Jäger | Wildhüter
Urs Kilcher, M 079 644 85 83
Fabian Nachbur, M 079 505 18 72

WASSERROHRBRÜCHE

Brunnmeister
Heinis AG, Biel-Benken
Piket-Nr. 079 538 18 04

Öffnungszeiten Schalter im Sommer

Sommerferien:
Di. von 8–11:30 und 13–18 Uhr

Geschlossen:
Mo. 31.07. | Di. 1.08. | Di. 15.08.

ab Do. 17.08.:
Di. von 8–11.30, 13–18 Uhr
Do. von 8–11.30 Uhr

Möchten Sie einen Beitrag im Hobel aktuell veröffentlichen? Produzieren Sie ein interessantes Produkt oder schaffen Sie relevante Projekte? Gerne nehmen wir Ihre Anregungen entgegen!

Beiträge per Mail an **redaktion@hochwald.ch**

► Texte als Word-Dokument
► Bilder separat als hochaufgelöstes JPEG
► Ihren Kontakt (Adresse und Telefon-Nr.)
Die redaktionelle Verantwortung liegt bei der Redaktion.

Inserate

1/4 Seite A4 Fr. 100.–, 1/8 Seite A4 Fr. 50.–
Inserate von Einwohnenden können zwei Mal pro Jahr kostenlos publiziert werden.

Hobel aktuell

Redaktionsschluss	Erscheinung
Hobel aktuell Herbst 03/2023	
12. September 2023	Mitte Oktober 2023
Hobel aktuell Winter 04/2023	
12. November 2022	Mitte Dezember 2023
Hobel aktuell Frühling 01/2024	
12. März 2024	Mitte April 2024
Hobel aktuell Sommer 02/2024	
12. Juni 2024	Mitte Juli 2024

Hobel aktuell zwüscheduurä

Redaktionsschluss	Erscheinung
12. August 2023	Mitte August 2023
12. September 2023	Mitte September 2023
12. November 2023	Mitte November 2023
12. Januar 2024	Mitte Januar 2024
12. Februar 2024	Mitte Februar 2024
12. März 2024	Mitte März 2024
12. Mai 2024	Mitte Mai 2024
12. Juni 2024	Mitte Juni 2024

Impressum
Herausgeber. Gemeinde Hochwald **Verteiler.** Haushaltungen Hochwald **Auflage.** 650 Exemplare
Redaktion. Georg Schwabegger, Franziska Saladin Kapp, Roland Brosi, Geri Michel, Linda Dagli Orti
Konzept & Gestaltung. Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation Hochwald, www.lindadagliorti.com
Druck. Druckerei Bloch AG Arlesheim, www.blo.ch
Titelbild. & Rückseite. Zentrum Hochwald & Blick vom Hofacker in Richtung Florimatt ©Linda Dagli Orti, Frühling 2023

myclimate neutral Drucksache
myclimate.org/01-23-372338

EDITORIAL.

RAUMPLANUNG

TUT UM GOTTES WILLEN ETWAS MUTIGES!

Geri Michel
Redaktion Hobel aktuell

Liebe Leserin, lieber Leser

In Hochwald bot sich am Samstag, 24. Juni 2023 die Chance, das Dorfzentrum neu zu denken. Der öffentliche Raum auf beiden Seiten der Hauptstrasse soll attraktiver gestaltet werden. Anhand von 4 dargestellten Entwicklungsvarianten waren die Hoblerinnen und Hobler eingeladen, gemeinsam Zukunft zu denken und mitzugestalten. Als Augen- und Ohrenzeuge, aber auch als Dorfbewohner, habe ich wahrgenommen, dass eigentlich alle von uns bezüglich Dorfzentrum unterschiedliche, aber oft auch deckungsgleiche Bedürfnisse und Anforderungen an die Infrastruktur unseres Dorfes haben, und dass sich die Priorisierung einzelner Begehren im Laufe der Zeit ändern können. Im Rahmen der Arbeiten rund um das Thema Räumliches Leitbild wird es interessant sein, welcher Art die Gewichtungen einzelner Vorschläge, Forderungen, Wünsche etc. ausfallen wird.

Die meisten von uns sind Fussgänger, Autolenkerin, ÖV-Nutzer und Radfahrerin in Personalunion, und je nach Art der gegenwärtigen Fortbewegungsart stellen wir entsprechend andere Ansprüche an die zur Verfügung stehenden Gemeinschaftseinrichtungen. Ausserdem spielen dabei das Alter, allenfalls eine körperliche Beeinträchtigung, die Ausprägung des Engagements für den Umweltschutz, der Beruf, die Entfernung der Wohnadresse zum Dorfzentrum, die Lebensumstände, das Interesse und die Beteiligung am Dorfleben, die Bedeutsamkeit der eigenen Selbstwahrnehmung und der Stellenwert der eingeforderten Bequemlichkeit eine nicht zu unterschätzende Rolle. Begriffe wie Risikominderung, Vermeidung von (vermeintlichem) Zeitverlust, Gewichtung des eigenen Anspruchs auf bestimmte unverzichtbare Annehmlichkeiten («Ych zaal schliesslig Stüüre!»), Begegnungsmöglichkeiten, Begrenzung bzw. Ausweitung des stehenden und des rollenden Individualverkehrs, Beibehaltung des Bewährten, Zumutbarkeit von Verzicht auf Gewohntes u.a.m. stehen auf der Liste.

Der Fokus lag an jenem Samstag auf dem Dorfzentrum – doch das Vorhaben «Dorfentwicklung» behält immer das ganze Dorf mit seiner eigenen Geschichte und Kultur im Blick. Gestaltungs- und Entwicklungspläne beziehen sich in der Regel auf dörfliche Plätze, Strassen, Wege und Freiflächen, den Erhalt oder Ausbau von Gemeinschafts- und Freizeiteinrichtungen, doch ebenso wichtig ist die Erhaltung des charakteristischen Dorfbildes von Hobel mit seinen schützens- und erhaltenswerten Dreisässenhäusern, seiner wertvollen Bausubstanz. Viele von uns Hoblerinnen und Hobler identifizieren sich mit unserem Dorf und betrachten dabei unsere Kommune als Ganzes, nicht in Teilen.

Raumplanung ist ein spannender Prozess, der nie endet, und bei dem stets die Bevölkerung mit einbezogen werden muss. Betrachten wir also erstmal die Pläne zur Zentrumsentwicklung als nützliche Orientierungshilfe.

Am Ende des Tages obsiegt der gesunde Menschenverstand. Dieser ist einem faulen Kompromiss jederzeit vorzuziehen. Lassen wir uns in dieser Sache vom Reformator Huldrych Zwingli beflügeln: «Tut um Gottes Willen etwas Tapferes!» ■

INHALT

05 **FOKUS.**
RAUMPLANUNG

13 **HOCHWALD.**
AUS DEM GEMEINDERAT
AUS DEM WERKDIENST
AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG
AUS DEN KOMMISSIONEN

27 **VEREINE.**
TURNVEREIN HOCHWALD

31 **ARENA.**
STIMMEN
KENNENLERNEN

RÜCKSEITE **AGENDA.**

N M Holzbau GmbH

- Holzkonstruktionen
- Bedachungen
- Dämmungen
- Fassaden
- Dachsanierungen
- Sturmschäden
- Treppenbau
- Alu-Fensterläden





- Balkongeländer
- Carport
- Terrassenböden
- Innenausbau
- Türen
- Dachfenster
- Parkett / Laminat
- u.v.m.

4425 Titterten Tel. 061 941 14 86
www.nmholzbau.ch
info@nmholzbau.ch

VELUX

Baselbieter Energiepaket

LEHRBETRIEB BASELBIETER WIR BILDEN AUS



Du bist interessiert an Permakultur? Du möchtest deinen Familiengarten neu gestalten und mit Permakultur Elementen den Kreislauf der Natur fördern?

Mein Angebot ist ein Permakultur Design, angepasst auf deinen Garten und deine Situation und Möglichkeiten.

Auf Anfrage bieten wir (Rosmarie und Bruno) Wild- und Heilkräuterführungen in unserem Permakultur Garten an.

Weitere Angebote auf Anfrage sind:

- Einführungskurse in Permakultur für Familiengärten
- Bodenkurs «Lebendige Böden»

Angebot von Rosmarie:

- Ganzheitliche Pflanzen- und Ernährungsberatung

Mehr Informationen und Kontakt:
B. Rieser, Permakultur Designer i.A.
R. Gantenbein, Phytotherapeutin, Ganzheitliche Ernährungsberaterin und Körpertherapeutin
Hochwald, Tel. +41 (0) 61 751 19 05 (Mo – Do)
https://www.naturkraftundtherapie.com/

Naturspielgruppe Zauberstern



Spiel, Spass und Werken

e dinne – dusse Gartenspielgruppe für Kinder vo zweiehalb bis fünf Joor

Wo: am Kirchrain 17, 4146 Hochwald

Infos und Anmeldung:
Ajda Gebremariam, ajda.gebremariam@gmx.ch,
Tel: 076/582 85 32
Annina Stoffel, Tel. 061 701 19 40

UHC Nuglar United

www.nuglar-united.ch

Trendsportart Unihockey!
Spiele beim Schweizermeister!



Lust auf Unihockey? Möchtest du regelmässig in einem Club trainieren und an der Meisterschaft teilnehmen? Willst du Spass und Kameradschaft?

Seit Jahren gehört die Juniorenausbildung des UHC Nuglar United zu den besten der Region Nordwestschweiz. Wir garantieren professionelle Trainings und eine gute Infrastruktur.

Wir suchen motivierte, sportbegeisterte Junioren mit Jahrgang 2006 - 2017.
Du bist älter? Melde dich trotzdem. Wir haben auch für dich ein Angebot.

Unsere Trainingszeiten
(jeweils in der Mehrzweckhalle Nuglar) sind:

Junioren A (Jahrgänge 2006 – 07)
- Freitag 18.00 – 19.50 Uhr

Junioren B (Jahrgänge 2008 – 09)
- Donnerstag 18:30 – 20:15 Uhr, Samstag, 10.15 – 12.15 Uhr

Junioren C (Jahrgänge 2010 – 11)
- Dienstag 17.45 – 20.15 Uhr, Samstag 10.15 – 12.15 Uhr

Junioren D (Jahrgänge 2012 – 13)
- Montag 17.30 – 19.00 Uhr

Junioren E (Jahrgänge 2014 – 17)
- Donnerstag 17.00 – 18.30 Uhr

Bei Interesse melden bei:
Yannick Tanner
Tel. Mobile: 079 726 38 12
Mail: yannick.tanner@nuglar-united.ch
Oder QR-Code scannen

Und jetzt ran ans Telefon. Wir freuen uns auf dich!

Born to fight!

SCAN ME

FOKUS.



Bild: Madeleine Michel

DORFKERNENTWICKLUNG

IM ZENTRUM: MITTENDRIN STATT NUR DABEI

Bryum Landschaftsarchitekten entwickeln im Auftrag der Gemeinde Hochwald das Dorfzentrum. Der Prozess verlangt von Bryum, zunächst die Grundlagendaten und -pläne zu analysieren. Inputs abzuholen. Szenarien aufzuzeigen. Im Austausch mit dem Gemeinderat mögliche Szenarien zu prüfen. Um anhand von diesen mit der Bevölkerung zu diskutieren. Und in dieser Phase 2 befindet sich das Projekt im Moment.

Diese Phase 2 ist dem Gemeinderat sehr wichtig. Denn das Mitwirken der Bevölkerung soll einen Prozess ermöglichen, der Interessen, Bedürfnisse, Notwendigkeiten aus der Basis integriert.

Ende Juni wurde die Bevölkerung deshalb eingeladen, mitzureden. Viele sind gekommen: Neu in Hochwald wohnhafte Personen, Familien, ältere und jüngere Personen mit unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnissen. Es war eine Freude zu sehen, dass die Bevölkerung die Möglichkeit nutzt, ihr Dorf mitzugestalten. Für diejenigen, die an dieser Mitwirkung nicht anwesend sein konnten, geben wir mit diesem Heft einen Anstupfer, mitzudenken und mitzudiskutieren.

► Ihr Mitwirken ist uns wichtig.

Sie sind also gefragt: Sie haben die Gelegenheit, noch bis zum **21. August 2023** Ihr Anliegen und Ihre Meinung in Bezug auf die Zentrumsgestaltung an **Flavia Rutishauser, flavia.rutishauser@bryum.org** zu schreiben oder mit ihr zu telefonieren **Tel. 061 683 36 34**. Danach werden die Inputs, Meinungen, Gedanken und Ideen in einen Synthesebericht verarbeitet und dem Gemeinderat vorgelegt. Der Gemeinderat wird dann auf dieser Grundlage das weitere Vorgehen bestimmen.



Ausgangslage und Aufgabe

Dorfkernentwicklung Gemeinde Hochwald

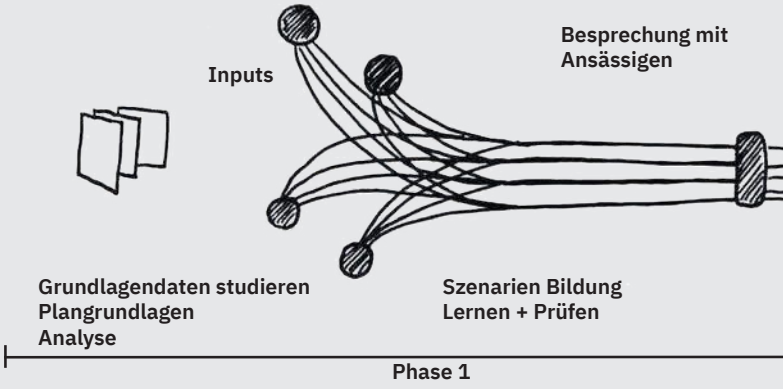
Ausgangslage

Im Dorfzentrum von Hochwald findet ein wichtiger Teil des öffentlichen Dorflebens statt. Viele unterschiedliche Bedürfnisse treffen aufeinander: Ein attraktiv gestalteter Pausenplatz, barrierefreie Bushaltestellen und Zugänglichkeiten, Verbesserung der Sicherheit der Kinder, Sortierung der Parkierung und der Hitzeminderung, Treffpunkt für Austausch und Veranstaltungen und vieles mehr. Es bedarf also einer ganzheitlichen Betrachtung des Zentrums. Dabei gilt es, die bestehenden Funktionen und Qualitäten beizubehalten und die Bedürfnisse zu präzisieren und sinnvoll einzubinden.

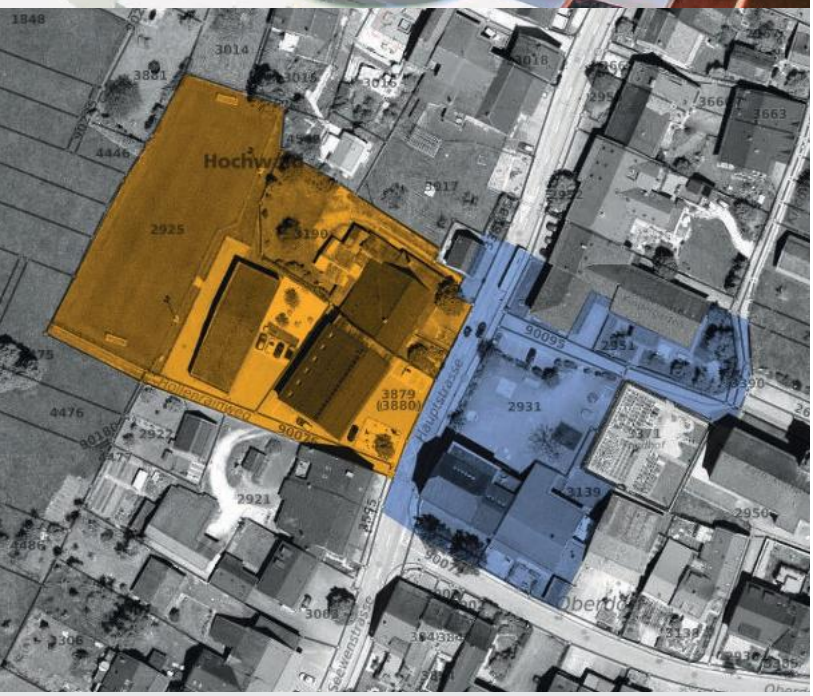
Aufgabe

Die Aufgabe ist aufzuzeigen, wie der Dorfkern mit seinen umfassenden Bedürfnissen im Freiraum programmiert und entwickelt werden soll. Dazu soll das Wissen und die Bedürfnisse der Bevölkerung aktiv in den Entwicklungsprozess einbezogen werden, damit das Zentrum den vielfältigen Nutzungen der Bevölkerung entspricht.

Prozessgestaltung





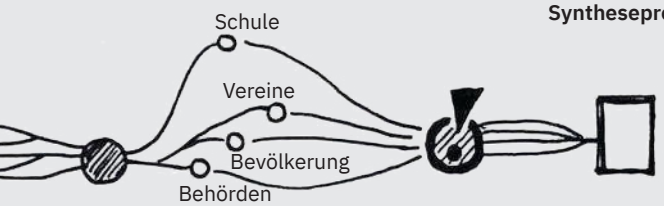


Zuarbeit/ Mitwirkung/ Qualitätssicherung beim Gestaltungsplan Hauptstrasse 3

Entwicklung des Dorfkerns

Mitwirkung an einem Samstag

Syntheseprojekt



Besprechen Gemeinde/-rat Genehmigung Szenarien

Erkenntnisse Konflikt

Phase 2 | **Phase 3**

Auszug aus: Daniel Baur & Flavia Rutishauser, Bryum Landschaftsarchitekten; Dorfkernentwicklung Gemeinde Hochwald, Kapitel Kontext S. 6–7; Kapitel Prozess S. 40–41









Zentrumsplatz. Lebendige Mitte. Zwei Dorfzentren. Ein Zentrum. Diese vier Szenarien wurden von Daniel Baur und Flavia Rutishauser von Bryum Landschaftsarchitekten mit der Bevölkerung besprochen. Ziel war nicht herauszufinden, welche der Varianten den meisten Zuspruch erhält, sondern dank ihnen eine Gesprächsgrundlage zu haben, um herauszukristallisieren, was das Zentrum in Zukunft beinhalten soll.







Verkehr

Hauptstrasse

Kantonsstrasse
Die Haltestelle Dorfzentrum wirkt durch die engen Verhältnisse an der Kreuzung sehr unübersichtlich. In Zusammenarbeit mit dem Kanton sind Massnahmen zu prüfen, welche die Sicherheit nachhaltig erhöhen können. Vor allem im Umfeld der Schule möchte die Gemeinde handeln, um Unfälle mit allfälligen Personenschäden verhindern zu können. Aus Sicht der Gemeinde wäre eine Begegnungszone mit reduzierter Geschwindigkeit, die sich auch gestalterisch von der übrigen Ortsdurchfahrt absetzt, wünschenswert.

Verkehrslenkung
Insbesondere ist eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf Tempo 30 im ganzen Dorf zu prüfen. Ergänzende verkehrsberuhigende Massnahmen sollten ebenso geprüft werden.

Primäres Ziel muss es sein, das Fahrtenaufkommen insgesamt zu reduzieren. Dies erscheint nur möglich, wenn die BewohnerInnen ihr Mobilitätsverhalten ändern, also das Auto häufiger stehen lassen.

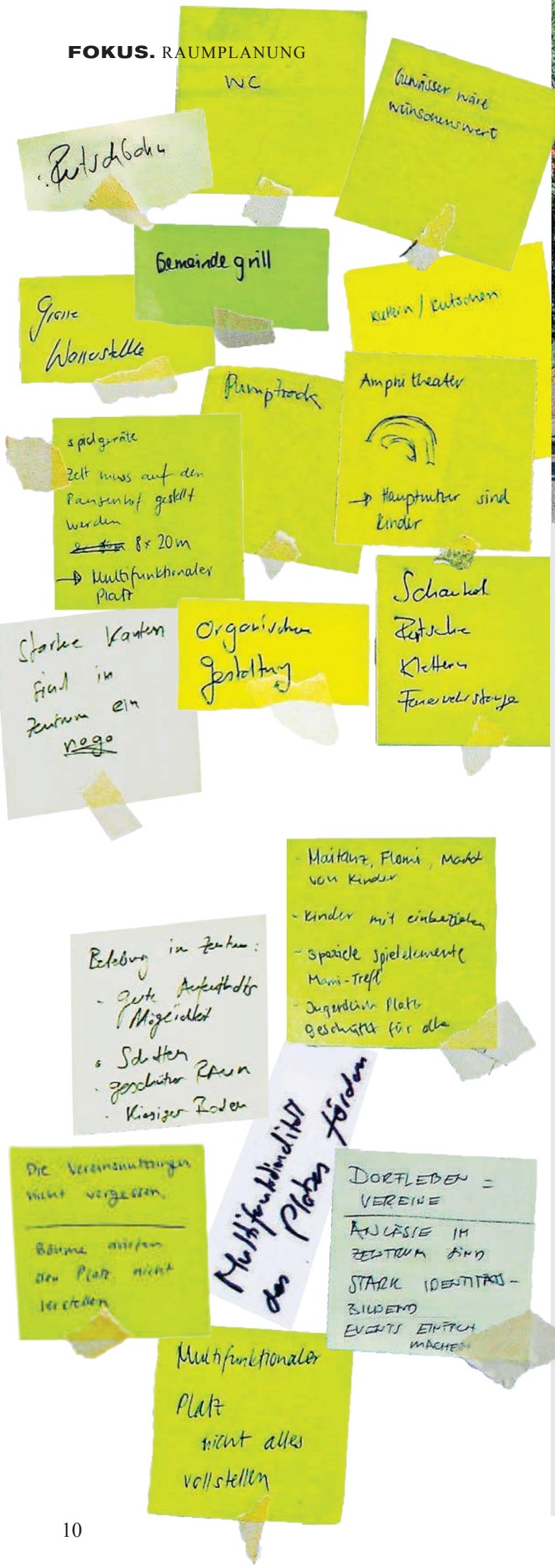
Um die verschiedenen Optionen und die Bedürfnisse der diversen VerkehrsteilnehmerInnen zu berücksichtigen, ist ein Verkehrskonzept für die Gemeinde auszuarbeiten.



Auszug aus: Daniel Baur & Flavia Rutishauser, Bryum Landschaftsarchitekten; Dorfkernentwicklung Gemeinde Hochwald, Kapitel Analyse, S. 14–15



Bilder: Madeleine Michel





Kulturgeschichtliche Entwicklung

Raum und Zeit

Basierend auf historischen Karten wurde die Entwicklung von Hochwald untersucht und in sechs Entwicklungsschritten von 1800 bis heute dargestellt.

Um 1800 war das heutige Hochwald noch kaum besiedelt. Landwirtschaftlich genutztes Kulturland prägten den Ort. Vereinzelt sind Weiler in die Landschaft gebettet. Die Landstrasse zwischen Dornach und Seewen und die Abbiegung nach Büren bildeten schon damals wichtige Verbindungsachsen.

Anfang des 20. Jahrhunderts hat sich das Dorf entlang der Hauptstrasse und an der neuen zentral liegenden Seitenstrasse in Richtung Wald entwickelt. Die Kirche sowie der Friedhof liegen am Dorfrand.

Um 1930 werden die Strassen zum Kirchrain und in Richtung höchsten Punkt Gempenplateau ausgebaut. Weitere kleine Fusswege werden gebaut und erschliessen die Wälder. In Hochwald und dem nahe gelegenen Kirchrain entstehen entlang der Strassen weitere Häuser.

Mitte des 20. Jahrhunderts ist ein deutlicher Zuwachs an Häusern zu erkennen. Die Entwicklung geht nun auch in die Tiefe, also nicht nur als Auddehnung entlang der Strassen, sondern auch in die Tiefe der Grundstücke.

1990 werden hangaufwärts zahlreiche Verbindungsstrassen für die Siedlungserweiterung parallel zum Hang errichtet. Ein weiterer Zuwachs lässt den Chilchenrain nun mit Hochwald zusammenwachsen.

Der heutige Siedlungsraum hat sich von den ehemaligen Strukturen entlang der Hauptstrasse weitgehenst gelöst. Die Siedlungsstruktur am Hang unterscheidet sich räumlich und strukturell deutlich vom historischen Strassendorf.

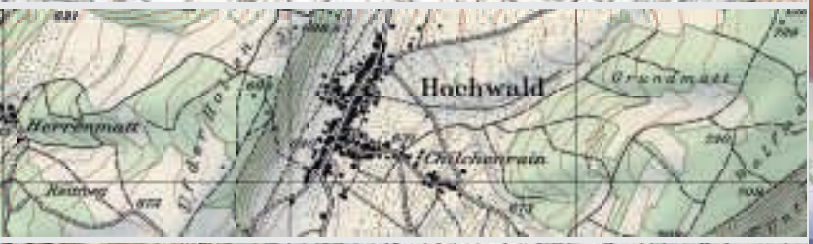




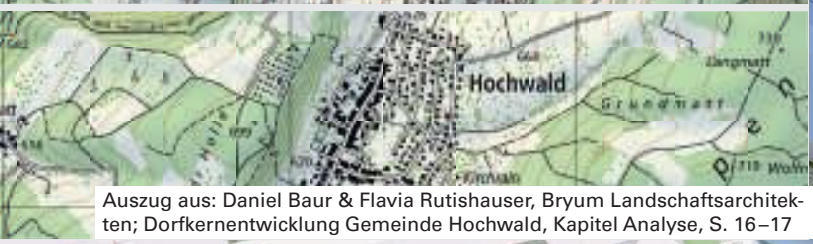














Auszug aus: Daniel Baur & Flavia Rutishauser, Bryum Landschaftsarchitekten; Dorfkernentwicklung Gemeinde Hochwald, Kapitel Analyse, S. 16–17

Bilder: Madeleine Michel

DOMIZILREHA

PHYSIOTHERAPIE, WO SIE ZU HAUSE SIND.

SCHWERPUNKT NEUROLOGIE

Ich komme gerne zu Ihnen und wir trainieren in Ihren eigenen vier Wänden. Mit meinem Angebot gehen ich zu den Patientinnen und Patienten nach Hause. Was im pflegerischen Bereich unter dem Begriff Spitex heute eine Selbstverständlichkeit ist, bewährt sich auch im Bereich der Rehabilitation.

Im Zentrum stehen die Bedürfnisse, Wünsche und Ressourcen der Kundinnen und Kunden. Gemeinsam werden alltagsrelevante Ziele formuliert, aus denen die Therapieschwerpunkte abgeleitet werden.

So können rehabilitative Massnahmen wie Mobilitätstraining, Sturzprophylaxe usw. gezielt an die örtlichen Gegebenheiten bei den Patientinnen und Patienten zu Hause angepasst werden. Die Patientinnen und Patienten erhalten dabei auch wertvolle Anleitungen zur Selbsthilfe (Eigentraining), in die auch die Angehörigen einbezogen werden können.

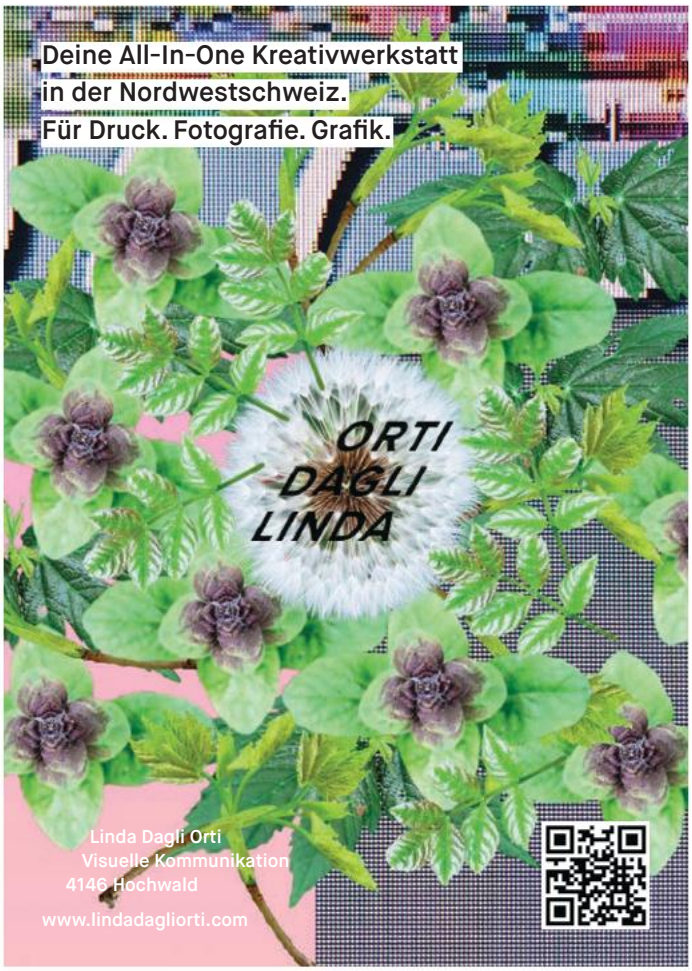
BEHANDLUNGSINHALTE

- Behandlung von Menschen mit Erkrankungen/Verletzungen des Gehirns und Rückenmarks
- Geriatrie (Verbesserung der Mobilität und Gleichgewichtstraining, Sturzabklärungen, Sturzprophylaxe, Kraftaufbau)
- Rückendisziplin, Ergonomie, Rückentraining für Patienten, Angehörige und Fachpersonen
- Rheumatologie (Arthrose, Wirbelsäulenbeschwerden, Osteoporose etc.)
- Instruktion/Anleitung von Angehörigen, Spitex und Fachpersonen (Transfers, Lagerung, Kontrakturen)
- Abklärung von Hilfsmitteln/Orthesen, mit Fachpersonen
- Abklärung der Wohnsituation, Anpassungen und Hilfsmittel



MARIO STÖCKLIN
Dipl. Physiotherapeut FH

info@domizilreha.ch 079 214 89 36 www.domizilreha.ch



BASISINFORMATIK Müller

Kompetente Beratung für …

…Private
Alles aus einer Hand

- Beratung & Verkauf
- Neuinstallationen
- Datensicherung
- Netzwerk
- Schulungen
- Multimedia

…KMU
wo stehen Sie und wo wollen Sie hin

- Beratung
- IST-SOLL Analysen
- Ablaufoptimierung
- Prozessoptimierung
- Evaluationen

Windows 11

macOS

Einrichten von …
Computer, Drucker, Apple TV, Netflix, Spotify, iPad, iPhone, iCloud, Netzwerkspeicher (NAS), Musik im ganzen Haus/Wohnung …

… einfachen Lösungen

Kontakt:
Gaetano Müller
4418 Reigoldswil
079-325 35 75

www.basisinformatik.ch
info@basisinformatik.ch

Stephan's
GartenParadies GmbH
Gartenunterhalt | Naturnahe Gartengestaltung

Stephan Ankli
Lindenrainstrasse 17
4206 Seewen SO
Natel 079 848 53 54
stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch

- Förderung Biodiversität
- Naturnahe Umgestaltung
- Gartenunterhalt
- Anpflanzung
- Rückschnitt
- und vieles mehr…

HOCHWALD.

RAUMPLANUNG. N°02/2023 JULI 2023



Bild: ©Linda Dagli Orti

ARCHITEKTEN

Jürg Rhyn Architektur
Stockenweg 15, 4146 Hochwald
T 061 753 05 50, M 079 218 63 41
j.rhyn@swissonline.ch www.ajrh.ch

Wohlgemuth & Pafumi Architekten AG
Therwilerstrasse 16, 4153 Reinach
T 061 715 30 70
info@wparch.ch www.wparch.ch

BEKLEIDUNG

Monikas Nähcenter
Hauptstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 16 02
monikas.naehcenter@bluewin.ch
www.monikasnaehcenter.jimdofree.com

SaLi4you Second-Hand
Gartenweg 3, 4144 Arlesheim
M 079 905 14 80
info@sali4you.org www.sali4you.org

Nähatelier Petra Guldimann
Geissackerweg 7, 4146 Hochwald
T 061 751 82 89

BETREUUNG

Kranken- und Hauspflegeverein Dornach
Hauptstrasse 29, 4143 Dornach
T 061 701 89 02
info@khpv.ch www.khpv.ch

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
Bürenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Spitex Dornach-Gempen-Hochwald
T 061 701 89 02
info@spitex-dornach.ch

BROCKENHAUS

Koni's Nostalgie Ecke
Hauptstrasse, 4146 Hochwald
M 079 444 86 35
konifrei@gmx.ch

COIFFEUR

Coiffeur Christina
Damen- und Herren-Salon
Hinter der Linde 8, 4146 Hochwald
T 061 751 56 57

Coiffure Ines Gallus
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 701 62 63

Coiffeur-Salon Marianne
Bündtenackerweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 29 10

Coiffeur Sandra
Stockenweg 9, 4146 Hochwald
T 061 751 24 23

COMPUTER & IT

Asal Informatik GmbH
Jürg Asal
Buchackerweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 80 30, M 079 320 39 76
support@asal-info.ch www.asal-info.ch

SIS Software- und Informatik-Systeme AG
Ueli Joss
Stelzenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 461 10 66, M 079 435 95 50
info@computer-notruf.ch
www.computer-notruf.ch

Schneider Computer Services
Benedikt Christopeit
Hauptstrasse 20, 4146 Hochwald
M 079 830 19 41
support@schneidercs.ch
www.schneidercs.ch

Digitronic AG
Hagnaustrasse 27, 4132 Muttenz
T 061 269 30 30/33
info@digitronic.ch www.digitronic.ch

DRUCK, GRAFIK & FOTOGRAFIE

Linda Dagli Orti Visuelle Kommunikation
Kirchweg 18, 4146 Hochwald
M 079 489 80 08
linda.dagliorti@me.com
www.lindadagliorti.com

Druckerei Bloch AG
Talstrasse 40, 4144 Arlesheim
T 061 701 47 50
info@blo.ch
www.blo.ch

Foto Mario Dagli Orti
Bürenweg 4, 4146 Hochwald
T 061 751 53 62, M 079 302 51 22
mdagliorti@ebmnet.ch

Doris Roch Art & Photographie
Bürenweg 23, 4146 Hochwald
M 076 426 57 99
doris.roch@gmail.com

ATELIER-GALLUS WerbetechnikSenweg 20
Seewenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 331 59 60
atelier-gallus@bluewin.ch

FAMILIE

Familienverein Hochwald
Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Fita Hochwald
Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 551 17 81
fita-hochwald@jsw.swiss
www.fita-hochwald.ch

Kids4fun/Fitnessstunde
Vögtli Angela
M 079 410 77 12
angela.voegtli@ebmnet.ch

Krabbelgruppe Hochwald
Nathalie Schäfer
Geissackerweg 13, 4146 Hochwald
M 079 795 19 75
jeweils freitags 9:30 bis 11 Uhr

MuKi Turnen
Bloch Jeannine
jeannine.bloch@gmx.ch

Naturspielgruppe Zauberstern
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Ajda Gebremariam, M 076 582 85 32
ajda.gebremariam@gmx.ch
Annina Stoffel, T 061 701 19 40

GARTEN

Moor-Nebel Gärten GmbH
Herrenmattweg 1, 4146 Hochwald
T 061 756 80 60
info@moornebel.ch www.moornebel.ch

Vögtli Gartenbau GmbH
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
T 061 751 55 66
info@voegtli-gartenbau.ch
www.voegtli-gartenbau.ch

Simon Motorgeräte AG
Seewenweg 5, 4153 Reinach
T 061 711 07 07
info@simon-ag.ch www.simon-ag.ch

Stephan's GartenParadies GmbH
Lindenrainstrasse 17, 4206 Seewen
M 079 848 53 54
stephansgartenparadies@gmail.com
www.stephansgartenparadies.ch

GOLF

Swingolf-Anlage Herrenmatt
René Vögtli, M 079 448 14 68
Hansruedi Vögtli, M 079 153 33 67
vogtli@golfherrenmatt.ch
www.golfherrenmatt.ch

HANDWERK

Accola Agrardienstleistungen
Dornacherstrasse 11, 4146 Hochwald
M 079 376 50 42
info@daccola.ch www.daccola.ch

Brosi GmbH Sanitäre Anlagen
Gässli 5, 4146 Hochwald
T 061 751 36 61
info@brosigmbh.ch www.brosigmbh.ch

Frei + Gaugler Sanitär, Heizung, Lüftung
Baselweg 2, 4146 Hochwald
T 061 751 63 89
freigaugler@bluewin.ch www.freigaugler.ch

Frei & Partner AG Sanitär und Heizungen
Lüsselmattweg 3, 4222 Zwingen
Tel. 061 761 58 58
post@heizwert.ch www.heizwert.ch

Kaminfegergeschäft Patrick Juillerat
Hubmattstrasse 1, 4412 Nuglar
T 061 911 18 62
info@kaminfeger-solothurn.ch
www.kaminfeger-solothurn.ch

Kaminfeger Werner Rüegg
Lüttenweg 10, 4225 Brislach
M 079 444 83 51

MAVI-STONE GmbH
Bürenweg 10, 4145 Gempen
T 061 703 81 79

Schäfer Kundenmaurer GmbH
Lohweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 33 90, M 079 378 64 63

Vögtli GmbH
Sonnen- & Wetterschutz
Garagen- & Hallen-Tore
Stockenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 352 41 47
info@voegtli-gmbh.ch www.voegtli-gmbh.ch

Benno Vögtli Antiquitäten, Restaurationen
Rötiweg 14, 4146 Hochwald
T 061 751 60 90
info@antikvoegtli.ch www.antikvoegtli.ch

Malergeschäft Roland Vögtli
Seewenstrasse 31, 4146 Hochwald
M 076 342 89 49
www.malervoegtli.ch

Grossmann AG Malergeschäft
Klusstrasse 21, 4147 Aesch
T 061 703 96 46
info@grossmann.ag www.grossmann.ag

Lux-Vision AG
Grabenackerstrasse 8a, 4142 Münchenstein
T 061 793 98 93
info@luxvision.ch www.luxvision.ch

DER GEMEINDE-PRÄSIDENT HAT DAS WORT

Liebe Hoblerinnen,
liebe Hobler

Für die meisten von uns sind die Sommerferien greifbar nahe, die Hälfte des Jahres ist bereits verstrichen, und man sehnt sich nach einer Pause vom täglichen Arbeitsgeschehen.

Im Januar haben wir im Hobel aktuell alle Projekte aufgeführt, welche der Gemeinderat in diesem Jahr angehen will und muss. Das waren einige, und so war dieses Halbjahr geprägt von vielen Aufgaben, die für die Gemeinderatsmitglieder wie auch für die Verwaltung herausfordernd waren. Für die Verwaltung stand vor allem die Übernahme der Dienstleistungen der Gemeinde Gempen im Zentrum. Vieles hat super geklappt, aber natürlich nicht immer alles so, wie man sich das wünscht. Ich bin aber froh, dass die Verwaltung über das notwendige Fachwissen und die Ressourcen verfügt, auch stürmische Zeiten zu meistern.

Andere wichtige Themen im Gemeinderat waren:

Räumliches Leitbild

Die Arbeitsgruppe für das Räumliche Leitbild hat mit der Fachplanerin Dominique Steiner, Sutter Ingenieur- und Planungsbüro und administrativ-organisatorischer Unterstützung durch die Verwaltungsleitung Franziska Saladin Kapp das Räumliche Leitbild grundlegend überarbeitet. Für die Teilnehmenden bei der Mitwirkung wurde ein Mitwirkungsbericht erstellt. Der Gemeinderat konnte an seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause Stellung zum neuen Leitbild nehmen und Fragen an die Arbeitsgruppe stellen.

Der Gemeinderat hat danach das Räumliche Leitbild für die Vernehmlassung verabschiedet. Die Arbeitsgruppe war sehr bemüht, ein gut lesbares Leitbild zu erstellen, in der viele Themen und Bedürfnisse für eine Mehrheit der Bevölkerung abgebildet sind. Es soll ein Leitfaden für die Bevölkerung sein, nicht nur für den Gemeinderat. Die stetige Weiterentwicklung des öffentlichen Raums, auch Raumplanung genannt, kann nur in Zusammenarbeit mit uns allen angegangen werden. Bei der Mitwirkung am Projekt Zentrumsentwicklung auf dem Pausenplatz konnten wir dies live miterleben.

Raumplanung

Der Gemeinderat durfte bei der letzten Gemeinderatsitzung eine Beitragszusicherung in der Höhe von CHF 17'500.00 aus dem Natur- und Heimatschutzfonds für die Durchführung «Zentrumsstudie Hochwald» zur Kenntnis nehmen.

Dieser Beitrag wurde wie folgt durch das Raumplanungsamt begründet: «Hochwald besitzt ein Ortsbild von nationaler Bedeutung. Die Zentrumsstudie hat die unterschiedlichen raumprägenden Elemente und den Umgang mit den bestehenden historischen Strukturen betrachtet. Dies ist eine zeitgenössische Herangehensweise. Diese Vorgehensweise kann als Vorbild und Referenz für andere Gemeinden mit nationaler Bedeutung wirken.

Die Studie zum Dorfzentrum behandelt übergeordnete Themen und bringt einen Mehrwert für die ganze Bevölkerung. Sie umfasst einerseits die Raumorganisation rund um die öffentlichen Gebäude (Gemeindeverwaltung, Dorfladen, Schule und Kirche) und den Umgang mit der Neugestaltung der Postauto-Haltestellen/ÖV-Mobilität und den daraus folgenden Konsequenzen für den ortsbildzentralen Strassenraum.

Es ist der Beginn einer Auseinandersetzung mit dem Ort für die ganze Gemeinde. Die Erkenntnisse, aber auch das Verständnis der Bevölkerung im Umgang mit Raumentwicklung, kann eine Strahlkraft für weitere daraus entstehende Projekte, aber auch für die anstehende Ortsplanrevision haben.»

Projekt Seewenweg

Beim Projekt Seewenweg warten wir noch immer auf grünes Licht vom Kanton. Hier muss zuerst die Schutzzonenüberprüfung abgeschlossen werden. Die betroffenen Landeigentümer von drei Gemeinden werden zu einer Informationsveranstaltung auf Ende September eingeladen.

Sanierung Wasserleitung

Für die Sanierung der Wasserleitung Baselweg und Gässli konnten die Aufträge vergeben werden. Der Start der Arbeiten ist für August/September vorgesehen.

Sie sehen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, vieles ist aufgegleist und in Bearbeitung. Ein intensives zweites Halbjahr steht uns bevor. Mit Ihrer geschätzten Unterstützung werden wir die Aufgaben bestimmt bewältigen können.

Ich wünsche Ihnen allen eine schöne Sommerzeit und gute Erholung in den Ferien.

Herzlichst,
Ihr Gemeindepräsident,
Georg Schwabegger ■

Jubilare & Jubilarinnen

80 Jahre
Christine Kometer,
Laubigartenweg 12, 07.05.1943
Erich Nebel-Schafflützel,
Nettenbergweg 23, 09.06.1943
Margrit Schultz-Klett,
Oberdorfstrasse 19, 20.06.1943

95 Jahre
Sophie Meier-Vögtli,
Laubigartenweg 11, 26..05.1928
Harald Weiser,
Höfliweg 3, 07.06.1928

Regio-Schreinerei
Gempenstrasse 23a, 4143 Dornach
T 061 701 15 20
info@regioschreinerei.ch
www.regioschreinerei.ch

HOLZLIEFERANTEN

Forstbetrieb Dorneckberg
Roger Zimmermann
Haglenweg 31
4145 Gempen
Tel. 061 701 66 38
roger.zimmermann@bluewin.ch
www.fb-dorneckberg.ch

Vögtli-Team, Othmar Vögtli
Dornacherstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 29 41

Roland Vögtli
Hinter der Linde 10, 4146 Hochwald
T 061 751 40 45

Martin Nebel
Seewenstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 30 66

Ruedi Nebel
Hauptstrasse 16, 4146 Hochwald
T 061 751 49 94

Fridolin Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

INGENIEURBÜRO

Ingenieurbüro Samuel Beljean GmbH
Baselweg 45, 4146 Hochwald
T 061 751 51 19
samuel.beljean@vtxmail.ch

LEBENSMITTEL

Volg Detailhandels AG
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 83 51
Montag bis Freitag 6 bis 18:30 Uhr
Samstag 7 bis 18 Uhr, Sonntag geschlossen

Irma Vögtli Buttenmost
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
T 061 751 48 21
www.buttenmost.ch

Hofladen Annemarie Saladin
Hof Obertiefental 3, 4146 Hochwald
T 061 751 60 73

Pia Frey Spanische Weine
Seewenstrasse 8, 4146 Hochwald
T 061 751 63 22

Vögtli-Team Agrarprodukte & Lohnarbeiten
Dornacherstr. 1, 4146 Hochwald
T 061 751 22 22
info@voegtli-team.ch
www.voegtli-team.ch

KUNST & KULTUR

béA rt factory vögtli
Oberdorfstrasse 2, 4146 hochwald
T 061 599 86 07
factoryvoegtli@ebmnet.ch

MANIKÜRE / PEDIKÜRE

Eva Erzer Podologin
Bretzwilerstrasse 11, 4206 Seewen
M 079 544 38 03

Zum Rosenengel
Monica Schäfer
Oberdorfstrasse 10, 4146 Hochwald
M 079 672 55 57

MASSAGE

Corinne Costantini Klassische Massage
Hauptstrasse 13, 4146 Hochwald
T 061 751 59 26

MOBILITÄT

Heinz Wohlgemuth GmbH
Postautounternehmer & Oldtimerfahrten
Kirchrain 1, 4146 Hochwald
T 061 751 48 92

Fahrschule Werdenberg
Auto + MotoDellenackerweg 184146 Hochwald
Nat. 079 784 04 20
www.fahrschulewerdenberg.ch

RÄUMLICHKEITEN ZUM MIETEN

Weinhaus zum Schlüssel
Hauptstrasse 6, 4146 Hochwald
M 079 630 62 41
Öffnungszeiten nach Absprache
www.schluesselwein.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Rheinbundhaus Hochwald
Auf der Hollen 1, 4146 Hochwald
M 077 461 67 27
Reservation@Rheinbundhaus.ch
rheinbundhaus.ch

Schiess-Stand / Schützenhaus
Franz Biry
M 079 274 56 89
fbiry@ebmnet.ch

REISEN & ÜBERNACHTEN

Bed & Breakfast Hochwald Irene Hupfer
Baselweg 24, 4146 Hochwald
T 061 751 54 39
www.bnb-hochwald.ch

Campingplatz «Uf der Holle»
Auf der Hollen 4, 4146 Hochwald
platzkommission@tcscampingbasel.ch
www.tcscampingbasel.ch

ORPHEUS-Reisen GmbH
Hanspeter Aeschlimann
Bürenweg 20, 4146 Hochwald
T 061 753 17 73
www.orpheus-reisen.ch

RESTAURANTS

Café BISTRETTO Panini & Pasta
Hauptstrasse 1, 4146 Hochwald
T 061 751 10 08

Beggehuus Hochwald
Auf der Hollen 3, 4146 Hochwald
beggehuus@gmail.com
facebook.com/Beggehuus

Restaurant Herrenmatt
Herrenmatt 9, 4146 Hochwald
T 061 751 40 73

Restaurant Kreuz
Seewenstrasse 6, 4146 Hochwald
T 061 751 49 27

Restaurant Rössli
Hauptstrasse 27, 4146 Hochwald
T 061 751 49 44

SCHULE

Schulleitung Kindergarten
und Primarschule Dorneckberg
Bernadette Marin und Sabine Riesch
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 911 18 47
schulleitung.kgps@schulen-dorneckberg.ch
www.schulen-dorneckberg.ch

Kindergarten
Hauptstrasse 4, 4146 Hochwald
T 061 751 50 41
schule@hochwald.ch

Primarschule
Hauptstrasse 2, 4146 Hochwald
T 061 751 30 05 (Lehrerzimmer)
T 061 751 49 66 (Werkunterricht)
sonja.hartmann@schulen-dorneckberg.ch

Oberstufenzentrum Dorneckberg
Kilpenweg 1, 4413 Büren
T 061 915 95 25

Jugendmusikschule Dornach
Bea Bächtold, Sekretariat
Quidumweg 25, 4143 Dornach
T 061 701 72 02

THERAPIE & BERATUNG

DOMIZILREHA Physiotherapie
Mario Stöcklin
Oberdorfstrasse 24, 4146 Hochwald
M 079 214 89 36
info@domizilreha.ch www.domizilreha.ch

Therapy and Movement
Danièle Vögtli
Hinter der Linde 3, 4146 Hochwald
Baselstrasse 5, 4144 Arlesheim
M 079 295 42 87
info@therapyandmovement.ch
www.therapyandmovement.ch

BALI-HAUS, Antistress Zentrum Schweiz
Baselweg 26, 4146 Hochwald
M 079 339 19 19
info@dogmafree.ch www.dogmafree.ch

Michel's Kunst- und Kräutermanufaktur
Madeleine und Geri Michel
Hauptstrasse 29a, 4145 Gempen
M 079 340 69 78
kunstmanufaktur@bluewin.ch
www.kunstundkraeuter.ch

Rosmarie Gantenbein, Leben im Einklang mit der Natur
Bürenweg 16, 4146 Hochwald
T 061 751 19 05
kontakt@naturkraftundtherapie.com
www.naturkraftundtherapie.com

Lebenshilfe Inge Danke
Bürenweg 31, 4146 Hochwald
T 061 712 18 15
inge@lebenshilfe-danke.ch
www.lebenshilfe-danke.ch
www.danke-kunz.ch

Resilienzschmiede GmbH
Sarah Stalder
Rebenweg 47, 4413 Büren
M 079 440 00 66
stalder@sinnvoll-er-leben.ch
www.sinnvoll-er-leben.ch

TIERE

Haus- und Tierbetreuung Dagmar Ritschard
Bürenweg 3, 4146 Hochwald
M 079 308 40 39
dagmar.ritschard@bluewin.ch
www.hausundtier.ch

Haben Sie Änderungswünsche?
Gerne nehmen wir Ihre Korrektur entgegen:
redaktion@hochwald.ch

Hundeschule Mensch und Hund
Carmen und René Vogt
Rüteliwaldweg 3, 4146 Hochwald
T 061 751 61 93, M 079 487 40 75
cr.vogt@sunrise.ch
menschhundskn.ch

Reiterhof Herrenmatt Nicole Vogt
Herrenmatt 12, 4146 Hochwald
T 061 751 60 60, M 078 853 39 00
info@reiterhofherrenmatt.ch
www.reiterhofherrenmatt.ch

TIERSHIATSU BIRSECK
Sandra Belzung
Oberdorfstrasse 4a, 4146 Hochwald
T 061 761 17 03, M 079 734 84 53
sandra.belzung@bluewin.ch
www.tiershiatsu-birseck.ch

Zughunde-Sport Ilka van der Linden
Höfliweg 8, 4146 Hochwald
M 079 285 52 44
ilka@zughunde-sport.ch
www.zughunde-sport.ch

TURNEN

Seniorinnen- und Senioren-Turnen
Erika Fonk
T 061 751 24 81

ZAHNTECHNIK

Zahntechnik Jürg Wermuth AG
Schönbeinstrasse 21/23, 4056 Basel
T 061 261 01 01
info@wermuth-zahntechnik.ch
www.wermuth-zahntechnik.ch

REGIONALE ARBEITSZONEN-BEWIRTSCHAFTUNG

Ein Ziel der Raumplanung ist der haushälterische Umgang mit der knappen Ressource Boden. Während bisher insbesondere Wohngebiete im Fokus lagen, wird der Blick nun auch vermehrt auf die Arbeitszonen (Gewerbezonen, Industriezonen usw.) gerichtet.

Die Raumplanungsverordnung des Bundes legt in Art. 30a Abs. 2 fest, dass Einzonungen von Arbeitszonen nur noch zulässig sind, wenn eine regionale Arbeitszonenbewirtschaftung (AZB) vorliegt.

Die AZB trägt zu einer übergeordneten, regionalen Sicht bei und soll dadurch zu einer haushälterischen und zweckmässigen Bodennutzung führen. Ziel der AZB ist es, die raumplanerischen und die wirtschaftlichen Anliegen frühzeitig aufeinander abzustimmen und für die Verfügbarkeit von genügend geeigneten Flächen am richtigen Standort zu sorgen.

Diverse Regionen des Kantons Solothurn sind bereits an der Erarbeitung der AZB. Im Schwarzbubenland liegt bis jetzt noch keine AZB vor. Folglich ist es aktuell nicht möglich, dass eine bestehende Firma für eine Betriebserweiterung Fläche einzonen kann. Ebenso ist es nicht möglich, dass eine Gemeinde, die keine freien Gewerbe- oder Industrieflächen zur Verfügung hat, eine Einzonung vornimmt um neue Betriebe anzusiedeln.

Die AZB dient jedoch nicht nur dazu, Einzonungen zu erlauben, sondern sie ermöglicht viel mehr eine regionale Übersicht über die Potenziale der bestehenden Arbeitszonen und kann so zu einer besseren Ausnutzung (z.B. via Synergienutzungen) beitragen. Zudem dient sie dazu, dass sich die Gemeinden untereinander abstimmen und dass ein ständiger (Wissens-) Austausch mit der Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn und der regionalen Standortförderung stattfindet.

Die Gemeindepräsidienkonferenz Dorneck hat an ihrer Sitzung vom 19. Oktober 2022 den Grundsatzbeschluss zur Durchführung der regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung gefällt. Begleitet von einem Planungsbüro (BSB + Partner AG) wurde eine Vorgehensweise und eine Offerte eingeholt. Sowohl der Kanton Solothurn wie auch das Forum Schwarzbubenland unterstützen das Vorhaben finanziell. Es ist mit Restkosten von CHF 0.75 pro Einwohnerin und Einwohner zu rechnen. Eine Mehrzahl der Gemeinden Dorneck haben bereits ihr Einverständnis gegeben, so wie auch die Gemeinden Gempen und Hochwald.

Die Erarbeitung soll durch eine Bearbeitungsebene und eine strategische Ebene (politische Steuerung) erfolgen. Die strategische Ebene entspricht der Konferenz der Dornecker Gemeindepräsidien GPKD, wodurch die von der AZB betroffenen Gemeinden im Bezirk Dorneck in die Erarbeitung eingebunden sind. Die Bearbeitungsebene setzt sich zusammen aus BSB + Partner, der Standortförderung Laufental Schwarzbubenland sowie Vertretungen aus dem Amt für Raumplanung und der Fachstelle Standortförderung Kanton Solothurn FAST. ■

BÜREN · GEMPEN · HOCHWALD · NUGLAR-ST.PANTALEON · SEEWEN
GEWERBEVEREIN DORNECKBERG
WWW.GEDO.CH

Profitieren Sie als Mitglied des Gewerbevereins Dorneckberg

– Persönliche Vorstellung an der GV und in unserer Gewerbezeitung (2x jährlich an Haushalte auf dem Dorneckberg, Aesch und Dornach)
– Aufführung im Mitgliederverzeichnis auf unserer Webseite und Zeitung
– Zahlreiche Netzwerk-Anlässe und Veranstaltungen des Gewerbevereins und des Kantonal-Solothurnischen Gewerbeverbands. www.kgv-so.ch
– Newsletter zu gewerberelevanten Themen

Weitere Informationen und Anmeldeformular finden Sie auf www.gedo.ch

Wir freuen uns auf Sie.
Gewerbeverein Dorneckberg I info@gedo.ch I www.gedo.ch

STELLUNGNAHME GEMEINDERAT: PETITION «RETTET DAS JUHU – JUGENDHAUS DORNECKBERG»

Mit Datum vom 9. Juni 2023 wurde folgende Petition von Shanice Briker, Hochwald, eingereicht:

*«Wir besuchen regelmässig das JUHU – Jugendhaus Dorneckberg. Es ist ein geschützter Ort, wo wir Jugendliche abschalten können und man sich auch mit neuen Leuten austauschen kann. In diesem Haus können wir Spiele spielen, Filme schauen, Musik hören und auch einfach mal frei sein. Zusätzlich werden wir auch verpflegt und haben mega nette Betreuer*innen. Das alles wurde von einer Minute auf die andere anders. Anfang Mai 2023 erfuhren wir nun, dass das JUHU nach den Sommerferien nicht mehr existieren wird. Das lassen wir nicht auf uns sitzen. Deshalb bitten wir Sie um ihre Unterstützung und Unterschrift für unsere Petition, so dass das JUHU Dorneckberg auch in Zukunft bestehen bleibt. Vielen Dank für ihre Unterstützung!»*

Insgesamt haben 255 Personen die Petition unterschrieben. Davon sind 108 in Hochwald wohnhaft.

Der Gemeinderat Hochwald nimmt darauf wie folgt Stellung:

Wir danken Ihnen allen für das Schreiben vom 9. Juni 2023 über die Plattform Petitio. Wir freuen uns, im Namen des Gemeinderates Hochwald auf Ihr Anliegen zu antworten und die Lösungsansätze der Gemeinde Hochwald zu erläutern.

Sachlage: Warum kam es zur Einstellung des Betriebs JUHU, Jugendhaus in Hochwald?

Über Jahrzehnte war das Jugendhaus Dorneckberg in Hochwald für zahlreiche Jugendliche der Gemeinden Büren, Gempen, Hochwald, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen ein beliebter Ort der Freizeitgestaltung und des Erlebens von Gemeinschaft. Die jungen Menschen hatten einen Ort, an dem sie ohne Beobachtung in einer niederschwelligen Form der Begleitung die Erfahrung der Eigenständigkeit, des Austausches und der Selbstwirksamkeit erleben durften.

Das Jugendhaus wird von fünf Gemeinden getragen. Nach der Corona-Zeit gestalteten sich die Besuche im JUHU und der Betrieb als nur noch spärlich, und die jugendlichen Besucherinnen und Besucher waren mehr an den mobilen Hotspots anzutreffen. Aus der Bedarfsanalyse und Erhebung 2021 ging hervor, dass die Jugendlichen sich eine Mischform von Jugendtreff in einer bestimmten Lokalität und auch Treffpunkte an verschiedenen Orten, Plätzen in den anderen Dörfern wünschen, also mobile Treffpunkte.

Die fünf Gemeinden haben nach Möglichkeiten gesucht und mehrere Offerten für verschiedene Varianten der Jugendarbeit eingeholt. Leider wurde in den fünf Gemeinden kein Konsens über die Zukunftsausrichtung gefunden, so dass man sich entschlossen hat, die vertraglichen Verbindlichkeiten des gemeinsamen Leistungsvertrages per Ende Juni 2023 aufzulösen. Dies war die einzige Möglichkeit für interessierte Gemeinden, die Jugendarbeit und Angebote zu Gunsten der Jugendlichen fortzuführen oder neu zu gestalten. So können diejenigen Gemeinden, die weiterhin an der offenen Kindder- und Jugendarbeit festhalten möchten, dies jeweils in ihrer Gemeinde anbieten. Dies war der sinnvollste Lösungsansatz und Weg für die Zukunft der Jugendlichen. Wir sind uns aber bewusst, dass dieser Schritt für viele Einwohnerinnen und Einwohner überraschend kam.

Der Gemeinderat Hochwald hat sich klar für die Jugendarbeit und den Jugendtreff ausgesprochen. Gerade auch in Anbetracht der Zeit während und nach Corona war dem Gemeinderat Hochwald die Wichtigkeit eines niederschwelligen und begleiteten Orts bewusst. Der Bedarf und die Notwendigkeit die offene Kinder- und Jugendarbeit auszubauen ist zukunftsweisend.

Ausblick aus der Gemeinde Hochwald und was geplant ist:

Aus diesem Grund hat der Gemeinderat schon bald die Weichen gestellt und agiert. Das Gespräch mit den Jugendlichen hatte bereits im Mai direkt vor Ort im Jugendhaus stattgefunden. Ein spannendes Interview mit über 24 Jugendlichen, bei dem die zuständige Gemeinderätin Patricia De Bernardis Antwort und Rede stand. Der Betrieb der offenen Kinder- und Jugendarbeit ist nun bis Ende Jahr gesichert. Nach den Sommerferien öffnet der Treff dank freiwilliger Einsätze und der Unterstützung von Eltern ad interim seine Tore. Die Kick-Off Sitzung und Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderat und Eltern hat getagt, und die weiteren Schritte sind festgelegt. Der Gemeinderat wird im Herbst an einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung den Antrag für ein 3-jähriges Pilotprojekt in der offenen Kinder- und Jugendarbeit stellen und die Kosten im Dezember 23 ins ordentliche Budget aufnehmen.

Wir sind gespannt und sehr zuversichtlich, dass das Projekt «offene Kinder- und Jugendarbeit – rettet das JUHU» zu Gunsten unserer Kinder und Jugendlichen angenommen wird.

Die Petition der Jugendlichen ist ein grossartiges Engagement der Jugend. Sie haben Eltern, Grosseltern, Tanten, Freunde und viele andere motiviert, an der Petition teilzunehmen, um so das Juhu zu retten – ihren Ort für eine gemeinsame Begegnung in einem geschützten begleiteten Rahmen. Die Petition erreichte bis im Juni über 256 Stimmen in elektronischer Form. Davon waren es über 104 aus Hochwald, zusätzlich wurden 59 Unterschriften in

schriftlicher Form gesammelt. Gratulation für diesen Erfolg, Ihr habt etwas bewegt!

An dieser Stelle sprechen wir ein grosses Dankeschön aus an die Bevölkerung von Hochwald, aus der Region, an die Jugendlichen, welche das Jugendhaus während all den Jahren unterstützt, begleitet und besucht haben und weiterhin in dieser Form unterstützen werden. Wir freuen uns auf die Zukunft und sehen der Gemeindeversammlung im Herbst 23 mit Freude entgegen.

Ein klares Zeichen aus der Bevölkerung und ein JA für unsere Kinder und Jugendlichen der Zukunft.

Der Gemeinderat
Hochwald, 29. Juni 2023 ■

RÄUMLICHES LEITBILD

Vor einem Jahr wurden die Bevölkerung und die Parteien gebeten, bis Ende Juni 2022 zum Entwurf zum Räumlichen Leitbild Stellung zu nehmen. Die Gelegenheit, an der Ausgestaltung des Leitbilds mitzuwirken, wurde rege genutzt. Wir bedanken uns dafür.

Die eingegangenen Anliegen wurden ab August 2022 von der Arbeitsgruppe mit Begleitung des Planungsbüros gesichtet, bewertet und in Themenbereiche zusammengefasst.

Ein wesentlicher Input, nämlich die Reduktion, Bündelung und Zusammenfassung der Leitsätze, wurde in einem ersten Schritt angegangen. Die Leitsätze wurden komplett neu geschrieben, wobei der Inhalt teilweise geschärft und angepasst wurde. Dies ist unter Berücksichtigung der Erkenntnisse aus dem Startworkshop, der Stellungnahme des Amts für Raumplanung und natürlich auch erstmals den Rückmeldungen aus dem Mitwirkungsverfahren geschehen.

Dem Gemeinderat wurde am 6. Januar 2023 ein Entwurf der neuen Leitsätze vorgelegt. Diese Leitsätze wurden im Grundsatz verabschiedet, woraufhin die Arbeitsgruppe das Layout und die Behandlung der Eingaben der Mitwirkung konkret anging und einzelne Leitsätze nochmalig überarbeitete, ergänzte und präzisierte. Viele Eingaben der Mitwirkenden betreffen die nachfolgende Ortsplanungsrevision und können im Leitbild nicht berücksichtigt werden. Sie sind aber gut deponiert und können im nächsten Schritt wieder nach vorne geholt werden.

Das neue Räumliche Leitbild wurde dem Gemeinderat von der Arbeitsgruppe zusammen mit dem Mitwirkungsbericht zur Genehmigung vorgelegt. Die Unterlagen sind auf der Webseite der Gemeinde einsehbar.

Die Personen und Parteien aus der Mitwirkung haben Gelegenheit, an zwei Gesprächsrunden ihre Fragen und ihre Inputs zu klären und mit der Arbeitsgruppe und der Planerin Dominique Steiner, Sutter Ingenieur-und Planungsbüro AG zu besprechen:

► Für kurze Klärungen steht Ihnen der Donnerstag, 24. August 2023 16 – 18.30 Uhr zur Verfügung. Sie können einfach auf der Verwaltung vorbeikommen.

► Wünschen Sie eine Besprechung, wenden Sie sich bitte an franziska.saladin@hochwald.ch, um einen Termin im Zeitfenster von Montag, 28. August 2023 zwischen 17 – 19 Uhr zu vereinbaren.

Über die weiteren Schritte entscheidet der Gemeinderat und die Arbeitsgruppe nach den Gesprächsrunden. Ziel ist es, das Leitbild möglichst bald zur Genehmigung vorzulegen, damit die nachfolgende Ortsplanungsrevision angegangen werden kann. ■

AUS DEM WERKDIENST

KEIN SÄCKCHEN FÜR DAS HÄUFCHEN?

Gemeindehandwerker
Iwan Schäfer,
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Liebe Hundebesitzerinnen,
liebe Hundebesitzer

Robidog-Kästen sind eine saubere Sache. Die praktischen Beutelspender für die Häufchen von Perro, Inu, Koira, Sobaka, Madra und Co. sind nur dann nützlich, wenn sie in der Lage sind, tatsächlich Säckchen zu spenden. Das Werkdienst-Team sorgt regelmässig und verlässlich für den Nachschub der neuen bzw. die Entsorgung der benützten Säckchen.

Zu unserem Bedauern kommt es vor, dass einzelne Robidog-Kästen regelrecht geplündert werden. Das Nachsehen haben pflichtbewusste Hundehalter und -halterinnen, welche die Hinterlassenschaft ihres Lieblings eintüten und ordnungsgemäss entsorgen möchten. Falls Sie zuhause einen Vorrat an Robidog-Säcklein anlegen möchten, können Sie gerne eine Rolle oder einen Block bei uns beziehen. Sprechen sie uns an, wir haben meistens einige Rollen im Auto, oder Sie beziehen sie an der Entsorgungsstelle während der Elektroschrottentsorgung oder jederzeit im Magazin am «Hollenrain».

Die unsachgemässe Handhabung beim Bezug der Beutel kann dazu führen, dass sich zwar noch viele Säckchen im Kasten befinden, jedoch keines der orangefarbenen Behältnisse mehr sichtbar ist. Offenkundig hat vorgängig jemand beim einhändigen Abzupfen dafür gesorgt, dass die Beutel im Kasteninneren abgerissen wurden. Unsere Tipp: Ziehen Sie ein Säckchen heraus und halten sie den nachfolgenden Beutel vor dem Abreissen fest.

Wir begrüssen es, wenn sie uns leere Kästen unter der Woche melden. Es dankt der Werkdienst. ■

AUS DEM WERKDIENST

ÜBERALL LEUCHTTÜRME…

Gemeindehandwerker
Iwan Schäfer,
M 079 640 51 55
iwan.schaefer@hochwald.ch

Neulich auf einem Campingplatz am Bodensee entdeckte ich ein Schild mit folgendem Text: «Wenn ich den See seh, brauch ich kein Meer mehr.» Ich finde Wasser in welcher Form auch immer eine tolle Sache, aber das Meer ist halt schon noch eine Stufe faszinierender. Was mir am Meer auch noch gefällt, sind unter anderem die Leuchttürme. Was meine ich mit der Überschrift «überall Leuchttürme»? Zum einen sind Leuchttürme für die Schifffahrt gedacht und haben in der Schweiz keine Funktion. Mir ist nur ein Leuchtturm bekannt, jener an der Rheinquelle am Oberalppass. Aber auch dieser hat bloss eine touristische Bedeutung.

Für mich sind Leuchttürme zum einen erstaunliche und faszinierende Bauwerke, zum anderen – und das will ich mit «überall Leuchttürme» sagen – sind sie Fixpunkte, Peilmarken zum sicheren Hafen, ein sicherer Wert halt. Im Dorf würde man eher den Kirchturm als Fixpunkt und Landmarke ansehen. Wie auch immer, gerade in Zeiten wie jetzt sind sichere Werte etwas Wertvolles.

Ich persönlich habe im Dezember einen solchen Leuchtturm geschenkt bekommen, und seither dreht sich bei uns alles um unsere Kleine. Einen Fixpunkt vor Augen, ein Ziel haben auch unsere beiden neuen Lernenden, einer in der Gemeindeverwaltung, einer im Werkdienst. Ich stelle Ihnen unseren Lehrling Yannick Styner aus Lupsingen kurz vor. Yannick wird ab August im Werkdienst zum «Fachmann Betriebsunterhalt Werkdienst EFZ» geschult und hat für sich und auch für mich als Ausbildner und Lehrmeister das Ziel und den Fixpunkt, in 3 Jahren die Berufslehre erfolgreich abzuschliessen.



Auch das Werkdienst-Team hat Fixpunkte, die es allwöchentlich abzuarbeiten gilt, so z. B. die Robidog-Kästen, die ein Leuchtturm für die Hundehalter sind. Dort kann die Hinterlassenschaft des vierbeinigen Freundes deponiert und für die nächste Verrichtung ein neues Säckli abgezogen werden – wenn es denn welche hat! (Dazu mehr im vorderen Bericht.) Ein Leuchtturm der anderen Art, gegen das Vergessen nämlich, ist das Denkmal in der Herrenmatt. Der Werkdienst bedankt sich für das Lob und die Wertschätzung für unsere Umgestaltung aus nah und fern.

Zurück zum Einstig, zum grossen Thema Wasser. Bis vor Kurzem noch ein sicherer Wert und Leuchtturm in der Schweiz. In naher Zukunft wird am Baselweg eine Baustelle entstehen, die einen Teil unserer Wasserversorgung sicher machen und Wasserrohrbrüche und damit den Verlust von wertvollem Wasser verhindern soll. In diesem Zusammenhang rufe ich Sie auf, im Sommer klug und umsichtig mit Wasser umzugehen. Im Garten lässt sich nämlich viel Wasser sparen, wenn Sie zur richtigen Zeit und vor allem gezielt giessen, und zwar dort wo und nur wenn es nötig ist.

Nun wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und hoffe, dass auch Sie Leuchttürme bauen oder entdecken, denn wer einen Leuchtturm sichtet, findet auch den sichern Hafen. ■

AUS DER GEMEINDEVERWALTUNG

WILLKOMMEN!

Gemeindeschreiberin & Verwaltungsleitung
Franziska Saladin Kapp
Telefon 061 753 04 88
franziska.saladin@hochwald.ch

Wir freuen uns, Jessica Hänggi ab 1. Juli 2023 auf der Verwaltung begrüssen zu dürfen. Sie übernimmt Aufgaben aus der Finanzverwaltung, wird aber auch in der Einwohnerkontrolle am Schalter anzutreffen und am Telefon zu hören sein. Jessica Hänggi hat letztes Jahre ihre Lehre auf einer Verwaltung abgeschlossen und kann nun ihre Kenntnisse weiter vertiefen. Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit.

Bereits seit Januar 2023 arbeitet Patricia Amann hauptsächlich für die Finanzverwaltung Gempen. Der Gemeinderat hat sie im Mai definitiv als Verwaltungsangestellte Finanzen gewählt. Sie wird ab Sommer die Personaladministration der drei Gemeinden übernehmen und weiterhin für die Gemeinde Gempen tätig sein. Patricia Amann verfügt über langjährige Erfahrung auf der Verwaltung, sowohl im Finanzwesen wie auch in der Einwohnerkontrolle.

Übergangsweise hat uns Patricia Albus am Dienstag wegen einer Vakanz ausgeholfen. Wir sind ihr sehr dankbar für diesen spontanen Einsatz! Danke, Patricia!

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und sind froh, dass wir die vakanten Stellen mit tollen Mitarbeiterinnen besetzen konnten. Wir werden Ihnen in einer späteren Ausgabe das Team richtig vorstellen. ■

SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN

Während den Sommerferien ist der Schalter der Verwaltung jeweils am Dienstag von 8 – 11.30 und 13 – 18 Uhr für Sie da (ausser 1. August). An den übrigen Zeiten können Sie einen Termin mit uns vereinbaren.

Die Verwaltung bleibt geschlossen:
Montag, 31. Juli 2023
Dienstag, 1. August (Bundesfeiertag)
Dienstag, 15. August 2023
(Maria Himmelfahrt)

Ab Donnerstag, 17. August öffnen wir den Schalter wieder wie folgt:
Dienstag: 8 – 11.30 & 13 – 18 Uhr
Donnerstag: 8 – 11.30 Uhr

Ist es Ihnen nicht möglich, zu diesen Zeiten auf die Verwaltung zu kommen? Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da.

Die Telefonzeiten bleiben unverändert.

DIE SENIORINNEN UND SENIOREN SIND UNTERWEGS

KEIN R(H)EINFALL

Text: Geri Michel,
Redaktion Hobel aktuell
Bilder: Geri Michel
& Mario Dagli Orti

Die Höhepunkte des Seniorenausflugs 2023: …die Fahrt mit «Schiff-Mändli» nahe an die tosenden Fluten des Rheinfalls …das idyllische Gleiten auf dem Rhein bis zum Kraftwerk Rheinau …das amphibische Überwinden der Wehrstufe der passagierlosen Boote auf dem Rollwagen … die Weiterfahrt in die Doppelschleife des Rheins bis zur Klosterinsel …das Mittagessen im Wirtshaus Augarten … das Flanieren auf der Klosterinsel samt Besichtigung der Klosterkirche …und das alles bei strahlendem Wetter! ■



gesellige Kursfahrt auf dem «rheinischen Amazonas»



Brauerei und Wirtshaus Augarten: Grusswort des Gemeindepräsidenten Georg Schwabegger nach dem Mittagessen



Klosterinsel/Musikinsel Rheinau ZH – barocke Klosterkirche (ehemals Benediktinerkloster) und Musikzentrum samt Hotel, das Orchestern, Chören und Musikgruppen für Konzertvorbereitungen, musikalische Wettbewerbe, Seminare u.a.m. offensteht



oben: In der Gischt des Rheinfalls
Hintergrundbild: Spitzkirche St. Magdalena auf der Klosterinsel Rheinau

JUNGBÜRGERINNEN & JUNGBÜRGER
STELLEN 2023 WIEDER EINEN MAIBAUM

DER HOBLER MAIBAUM

Text: Beat Kübler,
Gemeinderat

Nach langjähriger Pause wurde dieses Jahr wieder ein prächtiger, 9 Meter hoher und schön geschmückter Maibaum mit Hilfe der Jungbürger und Jungbürgerinnen gestellt. Ein alter Brauch, der bis heute in vielen Dörfern immer noch aufrecht erhalten bleibt…



Der Maibaum 2023 wurde durch unseren Forstbetrieb Dorneckberg hinter dem Pfadihuus gefällt und mit dem Forsttraktor mit Anhänger auf den Pausenplatz transportiert. Kaum eingetroffen, waren auch schon unsere anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürger voller Tatendrang. Dazu zählten:

Costantini Vanessa, Costantini Livia, Schäfer Anais und Vögtli Loris

– herzlichen Dank für euren tollen Einsatz!

Zusammen schmückten sie mit dem Gemeinderat und den Eltern den Baum, welcher anschliessend durch den Maschinisten Christ Köbi mit dem Forsttraktor in Windeseile aufgestellt wurde.

Im Anschluss nahm Gemeindepräsident Georg Schwabegger die Gelöbnisse aller anwesenden Jungbürger und Jungbürgerinnen ab und eröffnete den Apéro, welcher durch das Bistretto Hochwald geliefert wurde

Geschichte

In unseren Breitengraden war der Grund ein Maitännli zu stellen die Verehrung für ein junges Mädchen. Wer also ein Auge auf ein Mädchen geworfen hatte, versuchte seine Werbung durch das Aufstellen eines Maibaumes vor ihrem Haus zu bekräftigen. Kein Verlobter unterliess es, seiner Braut diese Ehre zu erweisen. Später kam es dann dazu, dass die ledigen Burschen des stellungspflichtigen Jahrgangs allen Jahrgangs-Mädchen ein Maitännchen in den Garten stellten. Heute wird in den meisten Gemeinden wie auch in Hochwald eine möglichst hohe Maitanne auf den Dorfplatz gestellt und die Namen aller Jahrgangs-Mädchen darauf angebracht.

Stäcklibuebe

Warum nennt man die stellungspflichtigen jungen Männer «Stäcklibuebe»? Eine einfache Erklärung: Nach dem Franzoseneinfall 1798 forderte Napoleon stets 18 000 junge Schweizer unter seine Waffen. Entstandene Lücken mussten sofort wieder aufgefüllt werden. Wen wundert's, dass sich kaum Freiwillige als «Kanonenfutter» anwerben liessen? Am Werbetag mussten alle ledigen Männer zwischen 20 und 45 Jahren auf dem Dorfplatz erscheinen. Das Los wurde durch «Stäckli zieh» entschieden. Wer den «Kürzeren zog», musste mit Napoleon ziehen. Die Stellungspflichten wurden damit zu den «Stäcklibueben» und ihr trauriges Los feierten sie entsprechend ausgelassen. Mit dem Maibaumstellen der Stäcklibuebe, respektive der heute stellungspflichtigen 19-Jährigen, verbinden sich also zwei unterschiedliche Bräuche in einer Nacht.

Stäcklibuebe stellen nicht nur den Maibaum auf, sie sorgen auch mit mehr oder weniger lustigen Aktionen für Spass oder Kopfschütteln bei der Dorf-Bevölkerung. Am meisten gibt das «Verschleipfen» von Gegenständen der Bewohner zu reden. Wer nicht Opfer der «Stäcklibueben» werden will, ist also gut beraten, in der Nacht vom 30. April auf den 1. Mai möglichst alles, was tragbar rund ums Haus steht, wegzuräumen. Ansonsten kann er am Morgen des 1. Mai auf den Dorfplätzen beim Maibaum die «Beute» der Stäcklibuebe begutachten und sein Stück dort wieder abholen. Mancher «Gerümpel» liegt einen ganzen Monat lang dort, denn einige Bewohner denken sich wohl, dies sei eine gute Gelegenheit, Unbrauchbares zu entsorgen. (aus: *Maibräuche – Was verbindet Maitannli und Stäcklibuebe?,* www.solothurnerzeitung.ch) ■







Gemeinderat
Beat Kübler
M 079 349 49 40
beat.kuebler@hochwald.ch

AUSFLUG DER HOBLER JUNGBÜRGERINNEN & JUNGBÜRGER

FIRST IS FIRST

Bild & Text: Linda Dagli Orti
Redaktion Hobel aktuell

Grindelwald it is. Die 2005 geborenen Jungbürgerinnen und Jungbürger haben sich für die Berge entschieden. Aber nicht fürs langweilige Wandern, sondern für den Adrenalinkick[3]. Aber schaut selbst…



Loris, Beat, Vanessa und Livia gehören zu den Wagemutigen der Gruppe: der First Glider saust mit ihnen von First nach Schreckfeld

Nach dem letztjährigen Besuch des Gotthard-Basistunnels haben sich die 2005-er dieses Jahr für feuchte Hände und zerzauste Haare entschieden: In Grindelwald First angekommen, sind wir sogleich auf Augenhöhe mit den Alpendohlen und Gleitschirmfliegern. Denn vom First Cliff Walk aus ist die Aussicht ins Tal zum Abheben schön! Der Steg ragt 45 Meter hinaus ins Nichts. Wortwörtlich genommen haben das auch die Mutigen, die sich eine Station weiter für die luftige Reise mit dem First Glider anstellen. Bäuchlings werden wir von Schreckfeld rückwärts nach First hochgezogen. Dann startet der Adler richtig durch und wir sausen die 800 Meter zurück durchs Panorama. Dann Pause. Mit Aussicht auf die Eigernordwand verschnaufen wir im Alpinhotel Bort. Aber nicht lange. Die Trottibikes warten schon in der Mittelstation. Sind die Helme geschnallt, sausen wir mit Bergluft im Gesicht und grossen Reifen mit Profil unter den Füssen von Bort zurück ins Tal. Entlang blühender Alpweiden und Bauernhäusern lassen wir die ungeübten Touristen am Wegrand schnell hinter uns…

Lieber 2006-er Jahrgang, was möchtet ihr nächstes Jahr unternehmen? Die Gemeinde lädt ein. Fordert die 2005-er heraus! ■





Die Trottibike-Strecke von Bort nach Grindelwald ist kein Kinderspiel, dafür aber rasant.



HECKENPROJEKT

Gemeinderat
Beat Kübler
M 079 349 49 40
beat.kuebler@hochwald.ch

Am 12. Dezember 22 sagte der Souverän Ja zum Heckenprojekt in Hochwald 2023–2027. Der Arbeitsgruppe Heckenprojekt und den damit verbundenen Kommissionen Gesundheit & Umwelt sowie Landwirtschaft, und auch den zuvor sehr engagierten Personen bereitete dies eine grosse Freude. Der Gemeinderat entschied am 12. Januar 23, dass die Arbeitsgruppe aus der Projektierungsphase unverändert und sofort mit der Umsetzungsphase beginnen konnte. Was ist seither geschehen?

Der frühe Frühling kam allmählich zum Vorschein. Die Vegetation ging langsam von der generativen in die vegetative Phase über. Die Brutzeit der Vögel stand in absehbarer Zeit vor der Tür. Da entschlossen wir uns in der Arbeitsgruppe, Ende Februar kleinere Heckeneingriffe auf der Bürgerlandfläche Falkenfluh vorzunehmen. Wir hatten bei dem Zustand der Vegetation keine Zeit mehr für die Absprachen mit den GrundeigentümerInnen der Hecken auf Privatgrundstücken. Das war uns dabei bewusst.



Nach dem Eingriff, Ende Februar 2023

Die Ziele für den Winter 2023/24 sind bereits definiert:

– kleinere Heckeneingriffe verteilt über die ganze Gemeinde, damit kein all zu grosser punktueller Eingriff entsteht

– vorerst die Hecken mit der grössten Dringlichkeit aufwerten (überalternde Hecken, Hecken mit Totholz/abgestorbenen Bäumen, welche für die öffentlichen Strassen eine Gefährdung darstellen, z. B. Parkplatz/Strasse Campingplatz)

– Pflegeeingriffe in der Landwirtschaftszone sowie in der Bauzone

– frühzeitige Absprache mit den GrundeigentümerInnen und BewirtschafterInnen ■



Stand Juni 2023. Die Arbeitsgruppe Heckenprojekt bedankt sich für Ihr Vertrauen.



Vor dem Eingriff, Mitte Februar 2023

fita Hochwald
Freizeit und Betreuung

Wir suchen
Mitarbeitende im Stundenlohn für die Unterstützung im Mittagsmodul der Fita Hochwald SO

- jeweils am **Dienstag von 11:45 bis 13:30 Uhr**
- Unterstützung in der Betreuung von Kindern im Alter zwischen 5 und 12 Jahren
- Mittagessen wird gratis angeboten

Wenn du Kinder und das lebhafte Treiben liebst, erwartet **Vanessa Müller, Angebotsleiterin,** gerne deinen Anruf **061 551 17 81.** Auf deine Bewerbung freuen wir uns, bitte Unterlagen mailen an: fita-hochwald@jsw.swiss (Anhänge nur im PDF-Format). Weitere Infos über uns findest du auf: www.fita-hochwald.ch / www.jsw.swiss

Fita Hochwald, Seewenstrasse 11, 4146 Hochwald



jsw+

VEREINE & FREIZEIT



KUNST & KULTUR

Chor Gempen Hochwald
Annelies Ketelaars, Präsidentin
M 079 235 73 55
annelies.ketelaars@bluewin.ch
www.chorgempenhochwald.ch

Hobländler
Markus Meyer
M 079 714 49 14
brimame@bluewin.ch
www.hoblaendler.ch

Kunst Hochwald
Erwin Schmidt
M 079 639 06 90
erwin.schmidt@ebmnet.ch
www.kunsthochwald.ch

Bäuerinnen und Landfrauenverein Dorneckberg
Patricia Albus, M 079 511 67 45
patalbus@gmx.ch
Olga Herzog, M 079 457 48 57
olgaherzog86@gmail.com
Hedi Währy, M 079 462 58 42
hedi.waehry@ebmnet.ch
landfrauen-dorneckberg.ch

Sensation
Benjamin Brosi
M 079 246 66 97
vorstand@sensation.one

Tanzgruppe «highwood dancers»
Gina Palladino
M 079 770 28 17
gina.palladino@gmx.ch
www.highwood-dancers.ch

Theatergruppe Hochwald
Therry Hübscher
M 079 815 40 64
huebscher.therry@bluewin.ch
www.theaterhochwald.ch

SAMARITER

Samariterverein Dorneckberg
Roland Brosi
T 061 751 22 11
samariter.dorneckberg@gmx.ch
www.samariter-dorneckberg.ch

SCHÜTZEN

Schützengesellschaft
Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch
René Nebel, Kassier
ren.nebel@bluewin.ch
Für Anlässe im Schiess-Stand / Schützenhaus
Thomas Jappert, Präsident
thomas.jappert@gvm-ag.ch

TURNEN

Damenturnverein
Andrea Kaiser
a.kaiser@ebmnet.ch

Männerturnverein
Daniel Wohlgemuth, Präsident
T 061 751 82 10, M 079 435 61 27
daniel.wohlgemuth@web.de

Turnverein Hochwald
Korbball Hochwald-Gempen
Jonathan Wittkowski
M 079 957 95 82
praesident@tvhochwald.ch
www.hochwald-gempen.ch

LTV Dorneck Volleyball (mixed)
Daniel Haas
M 079 861 92 60
daniel.haas@bt.com

FAMILIEN

Familienverein Hochwald
Rita Gutzwiller
T 061 911 91 12, M 079 961 65 86
familienverein@gmx.ch
www.familienverein-hochwald.ch

Jugendlager Dorneckberg
Caroline Brosi
M 079 485 34 70
leiterteam@jugendlager-dorneckberg.ch

Bild: ©Linda Dagli Orti

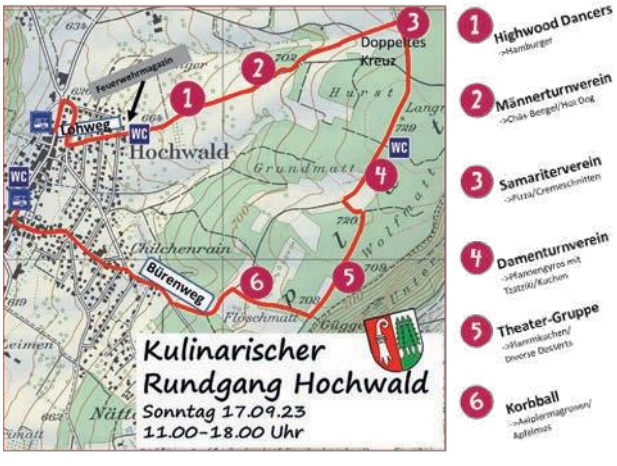
Turnverein Hochwald

Turnverein Hochwald
Korbball Hochwald-Gempen
Jonathan Wittkowski
M 079 957 95 82
praesident@tvhochwald.ch
www.hochwald-gempen.ch

BANNTAG 2023

Jana von Allmen, Aktuarin

Nach einem regenreichen Frühling begrüssten erste Sonnenstrahlen die Hobler Wanderer*innen am Auffahrtsmittag beim Treffpunkt zur traditionellen Rundwanderung zum Banntag. Angeführt durch die Turner des Turnvereins Hochwald zog die bunt gemischte Dörfler-Gruppe um unser Dorf. Eine erste Stärkung wartete am Wasserreservoir auf dem Nettenberg, wo nicht nur ein feiner Apéro vom TV, sondern auch die Besichtigung des Hobler Reservoirs von der Wasserkomission Hochwald angeboten wurde. Die GUK Hochwald informierte die interessierten Hobler*innen zudem mit Illustrationen und Erklärungen über allerlei Wissenswertes zum Thema Wasser in Hochwald. Mit vorerst gestilltem (Wissens-)Durst wurde weitergewandert. Am Grünen Platz im Werkhofgebäude angekommen, erwartete der TV Hochwald alle Wanderlustigen mit Klöpferbons, Grillgenuss und kühlen Getränken. Nach einer ersten Erholung konnte sich Klein und Gross auf dem Grünen Platz bei einem Korbball-Mätchli oder einfach einigen Korbwürfen versuchen. Ein gelungener Anlass, der auch schon wieder die Vorfreude aufs nächste Jahr weckt. ■



KULTUR HOCHWALD

1. AUGUST 2023

ab 18.30h wie immer: oberhalb Werkhof, Lohweg

☛das Fest findet bei jeder Witterung statt!
[bei Regen: im Zelt oder Mehrzweckraum (hinter der Turnhalle)!]

EINLADUNG zur Bundesfeier

Wie jedes Jahr organisieren wir eine gemeinsame Bundesfeier - nach grosser Zustimmung wiederum oberhalb vom Werkhof am Lohweg, wozu alle Einwohnerinnen und Einwohner von Hobel und auch Verwandte & Freunde herzlich willkommen sind!

G R I L L I E R E N – E S S E N – T R I N K E N
plaudern, gemütlich zusammen sitzen und evtl.
neue Leute kennen lernen… *(keine Festrede !)*

Die Kulturkommission Hochwald offeriert gratis ☐

- *Mineralwasser, Cola, Rivella, Apfelsaft, sowie* ***Bier vom Fass***

☛ ***Euren Lieblings-Wein bitte von zu Hause mitbringen!***

☐ und organisiert

- *Ambiente mit Zelt, Festgarnituren, Lampions und Kerzenlicht*
- *der Grillmeister sorgt f☐r konstante Glut am Grillplatz*

MUSIK / FEUER (*) ***/ FEUERWERKE*** (*)

(*) = ***bei extremer Trockenheit Feuerwerks- und Feuerverbote beachten!!!***

Bitte keine Feuerwerke auf Feld und Wiesen abschiessen – die Kühe können vom Abfall krank werden!!!

Wir freuen uns auf Ihr spontanes Mitmachen.-

Vielen Dank – Ihre Kulturkommission



Kulinarischer Rundgang Hochwald
Sonntag 17.09.23 / 11-18 Uhr

(weitere Info's ab Mitte August 23 auf www.svdo.ch)

Wanderung auf einem Teilstück des Hobler Rundwegs. Start an beiden Postautostationen in beiden Richtungen möglich. Der Weg ist mit Fähnchen markiert.

Unterwegs finden Sie Verpflegungsstände mit kulinarischen Leckerbissen. Kleinere Portionen und kleine Preise (Fr. 4.-), sodass Sie sich mit allen Köstlichkeiten verwöhnen lassen können.

Jeder Teilnehmende erhält beim ersten Stand eine spezielle Glas-Tasse. Alle Getränke werden in dieser Tasse ausgeschenkt. Teilnahme ist gratis (kein Startgeld).

Unser Ziel is es, mit Ihnen einen gemütlichen Tag auf dem Hobler Rundweg zu verbringen. Wandern Sie mit, kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Bei schlechtem Wetter haben die 6 Vereine ihre Beizli im Dorf verteilt, in Scheunen, Garagen etc. Entscheid Schlechtwettervariante am Samstag 12 Uhr Kommunikation auf www.svdo.choder per Telefon unter 079 228 81 11 Die Dorfroute wird ebenfalls auf www.svdo.chpubliziert und bei den Postautostationen ausgehängt.

Mitwirkende Vereine:
Korbball Hochwald-Gempen / HighwoodDancers/ Männerturnverein / Damenturnverein / Theatergruppe Hochwald / Samariterverein Dorneckberg

Herzlichen Dank an die Kulturkommission Hobel für die grosszügige Unterstützung !

Infos dazu erhalten Sie ab Mitte August auf
www.svdo.ch www.hochwald.ch(Kalender)
Mail: vereinskartellhochwald@gmx.ch

ARENA.

RAUMPLANUNG. N°02/2023 JULI 2023

In der Rubrik «Kennenlernen» stellen wir HoblerInnen vor, die Interessantes und Relevantes bewirken. Passend zum Thema dieser Ausgabe, Raumplanung, haben wir den Sakristan Benno Vögtli gefragt, wie das Läuten der Kirchenglocken uns im Raum orientiert.



KENNENLERNEN

BENNO VÖGTLI

Sakristan der Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hochwald

Bild & Gespräch: Linda Dagli Orti
Redaktion Hobel aktuell





Benno Vögtli im Gebälk der Kirche Hochwald, oben: Im Kirchenturm scheint die Zeit stillzustehen.

Lieber Benno, wer bist du und was bedeutet Hochwald für dich?

Hochwald ist der Ort, wo ich aufgewachsen bin. Ich lebe hier seit meiner Geburt. Hochwald ist die Heimat, hier füllt man sich verwurzelt. Wir leben in einem wunderschönen Land, mit Stabilität, Wohlstand, Sicherheit, der Möglichkeit sich zu entfalten. Tragen wir Sorge zu diesen Werten.

In welcher Funktion arbeitest du für die Kirchgemeinde Hochwald? Was motiviert dich und wie schaut diese Arbeit konkret aus?

Ich arbeite als Sakristan: Gottesdienst vorbereiten, Blumenschmuck, Reinigungsdienst (eigentlich wie ein Hauswart), Endläuten wenn eine Person aus der Gemeinde verstorben ist.

Beerdigungen, respektiv Abschieds-Gottessdienste sind mir sehr wichtig. Für Menschen, die über Jahrzehnte hier wohnten, bei denen sich der Lebenskreis geschlossen hat, ist es mir ein Anliegen eine würdige Atmosphäre beim Abschied zu schaffen.

Beim Gang auf den Friedhof wird mit allen Glocken geläutet, was mich immer wieder im Herzen berührt. Ich lass' die grosse Glocke gerne einen Moment länger läuten als Zeichen des Abschiedes.

Wann läuten die Glocken?

Programmiert sind das Betzeitläuten morgens um 6 Uhr, mittags um 12 Uhr und abends um 20 Uhr, sowie die Viertelstunden- und Stundenschläge, das Läuten um 17 Uhr vor einem Feiertag und einem Sonntag. Früher wurde auch bei einem Brandfall mit allen Glocken gegeläutet. Damals wurde die Feuerwehr mit dem Feuerhorn und den Kirchenglocken aufgeboten.

Wir stehen hier in der Sakristei vor der Schaltung der Kirchenglocken. Wie funktioniert die Steuerung?

1990 hat die Kirchgemeinde eine neue elektronische Uhr angeschafft, die durch Funkimpulse von Neuenburg gesteuert wird. Ich bin zuständig für das Vor- und Hauptläuten der Gottesdienste, also Sonntagsgottesdienste, Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen sowie für das Endläuten, wenn jemand verstorben ist. Ursprünglich hiess es 4 x 3 Minuten für Männer und 3 x 3 Minuten für Frauen. Das habe ich in 3 x 4 Minuten abgeändert. So läutet es für beide Geschlechter gleich lang. Jede Glocke hat einen separaten Schalter. So kann ich jede einzelne Glocke ein- und ausschalten.

Aus wie vielen Glocken besteht das Glockenspiel?

Das Geläut besteht aus vier Glocken. Sie läuten in Es, G, B und C. Diese wiegen 1250, 600, 350, und 260 kg. Sie bestehen aus einer Legierung aus Kupfer und Zinn. In der Dorfchronik kann man mehr darüber lesen.

Wegen Lärmemission verstummen in der Schweiz immer mehr Kirchenglocken. Betrifft das auch unsere Gemeinde?

Nein. Vor ca. 2 Jahren wurde das morgendliche Läuten am Wochenende um eine Stunde auf 7 Uhr verschoben. Die Entrüstung war gross, so läuten wir wieder um 6 Uhr. ■

Wann läuten unsere Glocken wie?

	Vorläuten[1]	Dauer	Glocke	Hauptläuten	Dauer	Glocke
Sonntagsgottesdienste	Ja	5	2	Ja	10	4 – 1
Rosenkranz	Nein			Ja	10	3 – 1
Tauffeier	Nein			Ja	5	3 – 1
Bussfeier	Nein			Ja	10	4 – 1
Hochzeiten	Ja	5	2	Ja	10	4 – 1
Beerdigung[2]	Ja	5	1	Ja	10	4 – 1
Endläuten für Männer: 4 x 3 Minuten / Unterbruch je 1 Minute						1
Endläuten für Frauen: 3 x 4 Minuten / Unterbruch je 1 Minute						1
Endläuten für Kinder: 4 x 3 Minuten / Unterbruch je 1 Minute						4

[1] 30 Minuten vor Gottesdienst / Sonn- und Feiertage
[2] Bei Friedhofgang läuten Glocke 4 – 1 bis Pfarrer auf dem Friedhof ist, resp. letzte Besucher auf Friedhof eintreffen.

GLOSSE IN VERSFORM

Geri Michel

Eine Drossel auf der Holle
Flötet unbeirrt ihr Lied
Scheucht hinweg die schiechen Trolle
Die im Schlummer ich vermied

Vor dem Fenster, erst verstohlen
Drängt mit Nachdruck Morgenlicht
Durch Gardinen. Unverhohlen
Nimmt der Tag, was ihm gebricht

Was da kreucht und fleucht im Garten
Krabbelt zielbewusst ans Licht
Auch was blüht kann's kaum erwarten
Dass der neue Tag anbricht

Von des Erdballs Drall geleitet
Wärmt ein Sonnenstrahl die Luft
Sorgt dafür, dass sich verbreitet
Intensiver Sommerduft

Das Bouquet von Grasschnitt findet
Seinen Weg ins Nasenloch
Auch der Duft von Heu verschwindet
Wo's grad noch nach Kaffee roch

Ich geniesse diese Stille
Morgens, wenn der Tag sich reckt
Doch nur kurz währt die Idylle
Werktags wird der Mensch geweckt!

Weil ein Motorsportler dröhnend
Seinen SUV aufheulen lässt
Und – den Vogelsang verhöhnend –
Das Pedal hinunterpresst

Gar die Drossel hält nun inne
Flüchtet tiefer in den Forst
Lärm hebt an, erstickt die Sinne
Auch der Milan fliegt zum Horst

Später dann kehrt Ruhe wieder
Ein im Dorf. So ist es gut.
Und die Drossel lässt sich nieder
Auf dem Nest bei ihrer Brut.

AGENDA.

AUGUST

Dienstag, 1. Aug 2023
Bundesfeier

Dienstag, 15. Aug 2023
Maria Himmelfahrt

Montag, 21. Aug 2023
Papier- und Kartonsammlung

Freitag, 18. Aug 2023
5. Dorneck Bluegrass Festival Gempen

Samstag, 19. Aug 2023
5. Dorneck Bluegrass Festival Gempen

Donnerstag, 24. Aug 2023
16 – 18:30 Uhr
Räumliches Leitbild: Gelegenheit für Gesprächsrunde für kurze Klärungen
Gemeindeverwaltung

Montag, 28. Aug 2023
17 – 19 Uhr
Räumliches Leitbild: Besprechung auf Voranmeldung, Terminvereinbarung mit franziska.saladin@hochwald.ch
Gemeindeverwaltung

SEPTEMBER

Sonntag, 17. Sep 2023
Kulinarischer Rundgang 2023

Montag, 18. Sep 2023
19:30 Uhr
Infoveranstaltung der Kantonspolizei Solothurn zum Thema «Einbruchsprävention»
Hobelträff

Samstag, 23. Sep 2023
Gempen Memorial

OKTOBER

Samstag, 14. Okt 2023
Hauptübung Feuerwehr

Montag, 16. Okt 2023
Gallustag (Kirchenpatron)

Samstag, 21. Okt 2023
Oktoberfest

Donnerstag, 26. Okt 2023
Häckseldienst

Samstag, 28. Okt 2023
7. Hobler T(h)onsalat, 19 Uhr
Hobelträff

Sonntag, 29. Okt 2023
7. Hobler T(h)onsalat, 10 Uhr
Matinée im Hobelträff

NOVEMBER

Freitag, 3. Nov 2023
Lagerrückblick Jugendlager Dorneckberg

Samstag, 4. Nov 2023
Samariterkurs Notfälle bei Kleinkindern

Montag, 6. Nov 2023
Papier- und Kartonsammlung

Freitag, 17. Nov 2023
Preisjassen
Restaurant Rössli

Freitag, 24. Nov 2023
Schülerinnen und Schüler kochen für Hobel
Hobelträff

Samstag, 25. Nov 2023
Korbballturnier

DEZEMBER

Samstag, 2. Dez 2023
Weihnachtsmarkt St. Pantaleon

Sonntag, 3. Dez 2023
Schützengesellschaft – Bänzeschiesse

Mittwoch, 6. Dez 2023
Familienverein – Samichlaus

Freitag, 8. Dez 2023
Adventskonzert Chor Gempen Hochwald
Kirche Hochwald mit kleinem Apéro

Samstag, 9. Dez 2023
Adventskonzert Chor Gempen Hochwald
Dornach

Sonntag, 10. Dez 2023
Adventskonzert Chor Gempen Hochwald
Kirche Gempen

Mittwoch, 13. Dez 2023
Gemeindeversammlung Budget, 20 Uhr
Hobelträff

Donnerstag, 14. Dez 2023
Blutspenden, 17 – 20 Uhr
Hobelträff

Bild: ©Linda Dagli Orti